

Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt
Nordwestschweiz

25/2024

Laufental-Lützelal – Am Blauen – Thierstein –
Schwarzbubenland Ost



Ihre Worte sind glaubwürdig – und gefragt

Priorin Irene spricht vor
Soldaten, Politikerinnen und
predigt im Vatikan. In Fribourg
erhält sie die Ehrendoktor-
würde für ihr Wirken.

Seiten 2 und 3

Angestaubtes Ordensleben?
Wir begeben uns auf die
Suche nach dem Kern des
monastischen Lebens und
schauen uns neue Formen an.

Seiten 4 und 5

Am Sonntag, 10. November, erhielt Priorin Irene Gassmann im Kloster Fahr den Frauenpreis des Aargauischen Katholischen Frauenbunds. Auch Bundespräsidentin Viola Amherd war an der Feier zu Gast und brachte im Grusswort ihre Wertschätzung für Priorin Irenes Wirken zum Ausdruck.



Kreative Treue zur Tradition

Priorin Irene Gassmann stellt sich der Herausforderung, monastisches Leben neu zu denken

Das Wirken von Irene Gassmann, Priorin im Kloster Fahr, geht weit über die Klostermauern hinaus. Jetzt hat sie für ihr Engagement den AKF-Frauenpreis und die Ehrendoktorwürde der Universität Fribourg erhalten.

Das Kloster von Priorin Irene Gassmann liegt mitten im dicht besiedelten Limmattal, zwischen Schlieren, Dietikon und Unterengstringen. Obwohl von Zürcher Gebiet umschlossen, gehört es zur Aargauer Gemeinde Würenlos. Das Kloster ist eine Oase der Ruhe in der urbanen Geschäftigkeit. Und seine Priorin eine Persönlichkeit mit Strahlkraft über die Klostermauern hinaus.

Priorin Irene Gassmann ist eine begabte Netzwerkerin. Dank ihres echten Interesses an Menschen und ihres überzeugten Einstehens für spirituelle und kirchenpolitische Anliegen knüpft sie Beziehungen, sodass im Kloster Fahr viele Fäden zusammenlaufen. Das zeigte sich in der gut gefüllten Klosterkirche, wo zur Verleihung des AKF-Frauenpreises viele Weggefährtinnen und -gefährten der Priorin und der Schwesterngemeinschaft erschienen

waren. Neben Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik auch Exponentinnen der katholischen Kirche in der Schweiz wie Simone Cureau, Präsidentin des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds, oder Helena Jeppesen-Spuhler, die kürzlich als Synodale an der Weltsynode in Rom teilgenommen hat.

Schweigen auf dem Flugplatz

Eine Verbindung geknüpft hat Priorin Irene Gassmann auch zu Bundesrätin Viola Amherd. Die amtierende Bundespräsidentin hatte sich Zeit genommen, ins Kloster Fahr zu kommen. «Priorin Irene und ich haben uns letztes Jahr in Rom an der Vereidigung der Schweizergarde kennengelernt. Wir kamen ins Gespräch. Und ich freue mich, dass wir das Gespräch heute fortsetzen können», sagte Bundespräsidentin Viola Amherd in ihrem Grusswort zur versam-

melten Festgemeinde. Priorin Irene hatte in einem Gottesdienst im Vatikan zum Thema «Stille» gepredigt, und Amherd hatte sie danach gefragt: «Priorin Irene, kann man dich buchen?»

Die Vorsteherin des Verteidigungsdepartements erzählte, dass sie die Priorin nach dem Treffen in Rom angefragt habe, eine Ansprache vor dem Stab des Schweizer Militärs zu halten. Als die Priorin dann diesen Frühling vor etwa 800 Armeeinghörige auf den Flugplatz Payerne getreten sei, habe das schon bei einigen für Stirnrunzeln gesorgt. «Doch Priorin Irene versetzte den gesamten Stab der Schweizer Armee in ein nachdenkliches Schweigen», berichtete Viola Amherd. Und fügte augenzwinkernd an: «Das wünschte ich mir auch einmal im Nationalrat.»

Schwerpunkt Kirchenreformen

Was die Kirche und das Militär gemeinsam haben, fasste Amherd so zusammen: «Auswüchse in der Hierarchie und eine starke Untervertretung von Frauen.» Umso mehr freute sie, dass für Priorin Irene Gassmann der Glaube nie Anlass gewesen sei, unkritisch an Autoritäten zu glauben, in Furcht zu geraten oder in Ehrfurcht zu erstarren. «Priorin Irene und ihr Engagement hinterlassen nachhaltigen Eindruck», würdigte sie den Einsatz von Priorin Irene Gassmann für Gleichberechtigung in der katholischen Kirche. Die Bundespräsidentin schloss ihre kurze Rede mit dem Slogan des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds: «Gleichberechtigung. Punkt. Amen.»

Zum Segen geworden

Vroni Peterhans, Präsidentin der Frauenpreiskommission des AKF, hielt die Laudatio auf die Preisträgerin. Sowohl das Bewusstsein für Traditionen, aber auch der Mut zum Aufbruch prägten die Spiritualität von Priorin Irene, und sie wählte kreative Formen wie das «Gebet am Donnerstag», um Veränderung voranzubringen, sagte Peterhans. Sie schloss mit den Worten: «Liebe Priorin Irene, lass uns zusammen dranbleiben. Du bist uns allen zum Segen geworden.» Sichtlich bewegt nahm Priorin Irene Gassmann den Preis entgegen. Sie sei erfüllt von grosser Dankbarkeit, sagte sie. «Dankbarkeit für meine Mitschwesterinnen und Dankbarkeit für die Möglichkeiten, die sich mir im Leben eröffnet haben.» Einen Teil des Preisgeldes von 20'000 Franken hat die Priorin für ein neues Lesepult in der Klosterkirche vorgesehen. «Das wird gut sichtbar in der Kirche stehen, und alle haben etwas davon.»

Vroni Peterhans (li), Präsidentin der Frauenpreiskommission, und Pia Viel, Präsidentin des AKF, überreichen Priorin Irene Gassmann den Frauenpreis 2024.



Quelle: Roger Wehrli

Monastisches Leben und Moderne

Das kirchenpolitische und spirituelle Engagement der Priorin fand auch die Anerkennung der Universität Fribourg. Fünf Tage nach dem AKF-Frauenpreis erhielt Irene Gassmann die Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät. «Die Fakultät ehrt mit dieser Entscheidung das Lebenswerk einer Schweizer Ordensfrau, die seit mehr als zwanzig Jahren auf höchst eindrückliche und überzeugende Weise monastisches Leben und Moderne ineinander zu übersetzen weiss», teilte der Dekan der Theologischen Fakultät, Joachim Negel, mit.

«Ich erfahre im Austausch mit Menschen: Die Sehnsucht nach kontemplativem Leben in Gemeinschaft ist da.»

Priorin Irene Gassmann

Anlässlich der Verleihung des Ehrendoktorats hielt Priorin Irene Gassmann einen Vortrag an der Uni Fribourg. Sie legte den Fokus ihrer Überlegungen auf die Entwicklung der kontemplativen Frauengemeinschaften in der Deutschschweiz. Die Klöster leerten sich rasant, erklärte Gassmann: «Die Überalterung und der Mitgliederschwund in den Ordensgemeinschaften zeichneten sich schon vor Jahrzehnten ab. Dieser Abbauprozess der Klöster ist unaufhaltsam.» Die Statistik zeigt: Im Jahr

1991 gab es in der Deutschschweiz 990 kontemplative Ordensfrauen; 2020 waren es noch 295. Inherhalb von 30 Jahren ist die Anzahl der Mitglieder auf einen Drittel geschmolzen.

Sehnsucht nach Stille

Gleichzeitig weiss die Priorin: «Ich bin überzeugt und ich erfahre im Austausch mit Menschen: Die Sehnsucht nach kontemplativem Leben in Gemeinschaft ist da.» Die Nachfrage für Auszeiten im Kloster sei gross, auch im Kloster Fahr. Monatlich bekomme sie eine bis zwei Anfragen von jungen Menschen, die eine Matura- oder Lehrabschluss-Vertiefungsarbeit zum Thema Klosterleben schreiben. Es kämen viele Leute zur ihr ins Kloster, die nicht an Gott glaubten oder mit dem Wort «Gott» wenig anfangen könnten. Beim Abschied sagten sie nicht «Ich habe Gott gefunden», sondern: «Ich habe in die Stille gefunden. Und das tut mir so gut.»

Im Mittelalter seien die Klöster Innovationslabore gewesen, aus denen sich die europäische Moderne entwickelte. Gerade heute habe monastisches Leben das Potenzial für ein Mehr-an-Leben zu bieten, sagte Priorin Irene Gassmann. Der wohlthuende Wechsel von Arbeit, Gebet, Erholung, der einfache Lebensstil, Stille, Bezug zur Natur und das Aufgehoben-sein in einer Gemeinschaft ermöglichen ein Leben, das in die Tiefe geht.

Skizze einer neuen Lebensform

Wer Priorin Irene Gassmann kennt, weiss, dass sie gerne konkrete Schritte unternimmt. So verriet sie im Lauf ihres Vortrags: «In Absprache mit meiner Gemeinschaft treffe ich mich regelmässig mit einer Reihe von Frauen. Wir sind dabei, eine Projektskizze zu entwickeln, um neben unserer benediktinischen Gemeinschaft mit einigen Frauen eine neue Lebensform zu finden, in der Verbindlichkeit und Freiheit einander auf neue Weise stützen.» Dieser Prozess braucht Mut von jenen, die Sehnsucht nach einem kontemplativem Leben spüren, und auch den Mut bestehender Gemeinschaften, Neues zuzulassen.

Marie-Christine Andres

Engagement und Wirken

Irene Gassmann engagiert sich seit 20 Jahren als Priorin des Klosters Fahr für die Klostergemeinschaft und setzt sich gleichzeitig für wesentliche Veränderungen in der Kirche ein. Sie wirkte an Projekten wie «Für eine Kirche mit* den Frauen», initiierte das «Gebet am Donnerstag» und dem Laudato Si-Garten.

Ordensleben ins Heute übersetzen

Klosterleben, Ordensleben – ein Relikt aus vergangenen Tagen, mit dem junge Katholikinnen und Katholiken nichts mehr anfangen können? Nicht unbedingt. Eine Suche nach dem Kern des monastischen Lebens und neuen Formen und Wegen in der heutigen Zeit.

Priorin Irene, die die Ehrendoktorwürde der theologischen Fakultät der Uni Fribourg erhielt, hat in ihrer Rede drastische Worte gefunden, wenn es um die Zukunft des Ordenslebens in der Schweiz geht: «Es ist in unseren Breitengraden zum Aussterben verurteilt.» Doch das bedeutet für sie nicht, die Hoffnung zu verlieren, sondern – im Gegenteil – den Blick nach vorne zu richten und sich, unter anderem, zu fragen, wie neue Formen für diese Lebensart gefunden werden können. Auch andere Ordensleute, Klöster und Gemeinschaften begeben sich auf neue Wege. Zu nennen sind hier die Beginen in Bern, der Sonnenhügel in Schüpfheim, die Weltgemeinschaft für Christliche Meditation oder die Stadtklöster in Zürich und Basel.

(In der Online-Version dieses Beitrags können Sie sich über die Weblinks ein Bild von den Gemeinschaften machen.)

Die Frage, die hinter diesen Initiativen steht: Was ist der Kern des klösterlichen Lebens, was macht es aus? Und in einem nächsten Schritt: Wie kann diese Essenz in die heutige Welt übertragen werden?

Der Kern des monastischen Lebens

Klöster sind Rückzugsorte. Als Orte der Stille geben sie den Menschen die Möglichkeit, die eigene Mitte zu finden, mit sich selbst und Gott in Berührung zu kommen und sich ohne Ablenkungen auf Wesentliches zu konzentrieren. Es sind Orte mit einem eigenen Rhythmus und einer Ordnung, die helfen können, das

Gleichgewicht im Leben wieder herzustellen. Ausserdem sind es Orte, an denen sorgsam mit der Schöpfung umgegangen wird. Menschen können dort in Kontakt mit der Natur kommen, ihren Reichtum schätzen und ihre Ressourcen angemessen nutzen lernen.

Und nicht zuletzt sind Klöster und Orden Orte der Gemeinschaft. Wer in einem Kloster lebt, lernt, achtsam mit den Mitlebenden umzugehen, profitiert von Gesprächen und gemeinsamen Debatten und Gebetszeiten.

Ein Selbstversuch in Taizé

Sicherlich kennen vielen von Ihnen die Gemeinschaft von Taizé in Frankreich. Der ökumenische Männerorden empfängt jährlich Tausende Menschen, vor allem Jugendliche und junge Frauen und Männer, und veranstaltet grosse überkonfessionelle Jugendtreffen. Anouk Holthuizen, Redaktorin bei «reformiert.» ist hingefahren, um herauszufinden, worin die Anziehungskraft dieses Ortes besteht.

Baustelle Klosterleben – wie soll es weitergehen?
Verschiedene Gemeinschaften suchen nach unterschiedlichen Wegen.



Quelle: Marie-Christine Andres

[...] Am Donnerstag brause ich (mit lautem Bluesrock) auf der Autobahn nach Frankreich. Mit zwiespältigen Gefühlen blicke ich drei Tagen in der ökumenischen Gemeinschaft Taizé entgegen. Der Schweizer reformierte Theologe Roger Schutz hat sie 1944 gegründet, heute leben dort 60 Brüder verschiedener Länder und Konfessionen. Gemeinsam mit Dutzenden Freiwilligen begrüßen sie jährlich Zehntausende Jugendliche, die zumeist eine Woche bleiben, dreimal am Tag singen und beten sowie Workshops zu biblischen und gesellschaftlichen Themen besuchen.



Zum Ordensleben der Brüder der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé gehört, dass sie Gottesdienste organisieren, zu denen jährlich viele Tausend Jugendliche kommen.

Neues monastisches Leben im Pfarrblattgebiet

Taizé ist zu weit weg? Auch im Verbreitungsgebiet von Lichtblick Nordwestschweiz gibt es (ehemalige) Klöster, die neue Formen des Ordenslebens ausprobieren, beispielsweise das Stadtkloster Basel. Seit der Gründung 1988 lebten hier bis 2017 jeweils drei bis fünf Schwestern der «Communität El Roi» als evangelische Ordensgemeinschaft zusammen. Nach der Schliessung erarbeitete eine Gruppe von Freundinnen und Freunden der Kommunität ein neues Konzept für das Haus. Es wurde ein Verein gegründet, neue Bewohnerinnen zogen ein, aber die Angebote sollten ähnlich bleiben. Im April 2018 ging es los – mit einem neuen Namen: Huus am Brunne El Ro'i. Hier leben heute drei Frauen in einer kleinen Gemeinschaft zusammen. Sie gestalten verbindlich gemeinsam ihren Alltag, und jede von ihnen bringt sich ein, wenn es darum geht, Angebote zu planen und durchzuführen. Jede und jeder kann hier unter anderem an liturgischen Gebeten, Gottesdiensten, Meditationen und Exerzitien teilnehmen oder geistliche Begleitung in Anspruch nehmen.

(gemäss Website: huus-am-brunne.ch)

Leonie Wollensack

Massenveranstaltungen sind mir suspekt. Als ich zum Parkplatz fahre, sehe ich Baracken, Campingplätze und überall Menschen. Attraktiv sieht der Ort nicht aus. Doch kommen viele immer wieder her, und mancher Mann tritt der zölibatär lebenden Bruderschaft bei. Ich will herausfinden, was die Anziehungskraft von Taizé ist.

[...]

Zum Gebimmel der Glocken strömen aus allen Richtungen Menschen zur grossen Holzkirche. [...] Jetzt leuchtet auf den Säulen eine Nummer auf. Während ich im Büchlein mit den 173 Taizé-Liedern danach suche, erschallt bereits lauter, zweistimmiger Gesang. Die kurzen, eingängigen Strophen kann ich bald ohne Heft mitsingen, wir wiederholen sie minutenlang. Obwohl ich unwillig Wörter wie «Herr» und «kingdom» formuliere, ergreift mich das gewaltige Stimmvolumen der vielen Menschen, mir schiessen Tränen in die Augen. Echt jetzt, ich?

Die Taizé-Andachten laufen stets gleich ab: Zuerst werden Lieder gesungen, dann lesen die Frères eine Bibelstelle in verschiedenen Sprachen. Es folgen Gesang, Fürbitten, zehn Minuten Stille, wieder Gesang. Wie jeden Donnerstag spricht Prior Matthew am Ende zehn Minuten zu einem aktuellen Thema. Er

gedenkt der Leidenden in Kriegen, lädt ein, freundlich zu sein und Wärme zu verbreiten. Dann kündigt er die Karfreitagsandacht am nächsten Abend an. In Taizé wird jede Woche Ostern gefeiert, denn alle sollen mit Hoffnung heimkehren können. Nach einer Stunde erheben sich die Brüder, ein Teil verlässt die Kirche, der andere setzt sich für Zweiergespräche mit Gästen auf Stühlen bereit. Ich laufe zwischen vielen singenden Menschen hinaus. Der Platz, die Gebäude, die Bäume – alles ist in milchiges Vollmondlicht getaucht.

[...]

Als ich am Abend durch das Dorf neben dem Anwesen der Gemeinschaft spaziere, höre ich aus einer Kapelle leisen Gesang. Vorsichtig öffne ich die Tür. In einer Ecke sitzen etwa fünf 16-Jährige und singen ein Taizé-Lied. Sie nicken kichernd, als ich frage, ob ich zuhören dürfe, und singen weiter. Eine Junge trifft nicht alle Töne, und trotzdem klingt es wunderschön. Berührt lausche ich den fragilen Stimmen. Die Kraft, die in Taizé wirkt, spüre ich deutlicher denn je.

Anouk Holthuizen

Auszug aus der Reportage in «reformiert.» 12/24. Den ganzen Text sowie ein Interview mit dem Prior lesen Sie unter reformiert.info/taize

Zwei Impulse für den Alltag

Zeit für sich und für Gott

Zeit-Oasen für eine kurze Meditation oder ein Gebet in den Tag einbauen, z. B. immer um 12 Uhr mittags oder abends um 18 Uhr. Dabei ruhig die aktuelle Tätigkeit abrupt unterbrechen und getrost alles stehen und liegen lassen. Vor allem anfangs werden Sie sich vielleicht gestresst oder abwesend fühlen, sicherlich manchmal gelangweilt. Aber auch mal fröhlich und energiegeladen. Das alles ist okay, das alles hat Platz.

Fasten mit Mass

Bald beginnt das Adventsfasten. Fasten, das bedeutet: sich frei machen von eingefahrenen, vielleicht sogar störenden Alltagsgewohnheiten und sich neu öffnen für die Mitmenschen und für Gott. Worauf möchte ich in dieser Zeit verzichten? Auf Fleisch, Alkohol, Süßigkeiten, endloses Scrollen am Smartphone, Lästern, unachtsamen Umgang mit anderen? Nehmen Sie sich vielleicht ein oder zwei Dinge vor.

Herzlich willkommen!

Viele Menschen sind einsam, nicht allen ist das egal

Die Landeskirchen unterstützen Freiwillige, die Besuche bei Menschen zu Hause, in Spitälern, Heimen und Gefängnissen machen mit einem Einführungskurs. Gespräche führen und Zuhören wollen gelernt sein.

Rund jede zwölfte Person über 15 Jahren leistet in der Schweiz Freiwilligenarbeit in einer Religionsgemeinschaft, Kirche oder kirchennahen Organisation. Dazu gehören auch die Besuchsdienste der Aargauer Landeskirchen. Freiwillige besuchen Menschen in Institutionen – Altersheimen, Spitälern, Gefängnissen – oder zu Hause. Im vergangenen Jahr besuchten Freiwillige der Landeskirchen im Kanton Aargau rund 20000 Jubilarinnen und Jubilare. Nicht gezählt sind dabei die Wegbegleitungen und Besuche von Palliativpatientinnen und -patienten. Ebenfalls nicht eingeschlossen sind die Besuche, die von anderen Organisationen, wie etwa dem Schweizerischen Roten Kreuz oder der Pro Senectute organisiert werden. Koordiniert werden die Besuchsdienste der Landeskirchen in den Pfarreien und Kirchgemeinden vor Ort.

Besuchen lernen

Für zukünftige Besuchende oder zur Auffrischung für gestandene Besuchsdienstlerinnen und -dienstler gibt es einen Einführungskurs, der die reformierte und die katholische Landeskirche gemeinsam verantworten. Am dritten Kursabend geht es in den Räumen der katholischen Landeskirche an der Feerstrasse in Aarau um das aktive Zuhören. Alois Metz, Verantwortlicher Freiwilligenarbeit der römisch-katholischen Kirche im Kanton Aargau, leitet den Einführungskurs, der zweimal jährlich stattfindet. Dreizehn Teilnehmende – sieben Frauen und sechs Männer – sitzen um einen grossen Tisch. Die meisten von ihnen werden Menschen in einem Gefängnis besuchen – einige zum ersten Mal, andere schon seit Jahrzehnten. Viele Teilnehmende haben



Quelle: Eva Meienberg

ein fortgeschrittenes Alter. Die Atmosphäre ist locker, es wird viel gelacht, alle sind per Du. Alois Metz erinnert die Teilnehmenden daran, wie wichtig ihre eigene Haltung bei einem Besuch ist. «Einladend, inspirierend, authentisch» lautet seine Kurzformel. Berichte der besuchten Menschen sollen weder gewertet noch kommentiert werden. In den Kursunterlagen ist ein grosses Ohr abgebildet, denn die Besuchenden sind zuallererst Zuhörende. Und das aktive Zuhören will gelernt sein, weil es dem Gegenüber signalisiert: «Ich bin da, mich interessiert, was du sagst. Wenn ich etwas nicht verstehe, dann frage ich nach», erklärt Alois Metz. Interesse signalisieren, das geht auch mit der Körperhaltung und dem Blick, erklärt der Kursleiter. Wichtig aber trotz aller methodischen Kniffe: authentisch bleiben. Dazu gehöre auch, dass die Besuchenden auf sich selbst Rücksicht nähmen. «Wenn es euch unangenehm wird, es zeitlich ausufert oder wenn schlicht die Chemie nicht stimmt, dann zieht eure Grenze», sagt Alois Metz.

Gespräche in Theorie und Praxis

In einem Rollenspiel üben zwei Teilnehmende das aktive Zuhören mit folgender Ausgangs-

lage: Herr Weber wohnt im Seniorenheim und traut sich seit kurzem nicht mehr unter die Leute. Die Leiterin der Abteilung hat die Frau vom Besuchsdienst darauf hingewiesen, dass vor kurzem die Katze gestorben sei, die auf der Abteilung gelebt hat. Herr Weber habe die Katze sehr gern gehabt, trauere nun über den Tod des Tieres und meide Gesellschaft. Zwei Kursteilnehmerinnen spielen die Szene vor. Die übrigen Teilnehmenden beobachten genau.

UNO-Tag der Freiwilligen am 5. Dezember

Freiwilliges Engagement ist ein zentraler Bestandteil der Zivilgesellschaft und fördert Werte wie Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit. Es stärkt Gemeinschaftssinn, ermöglicht lebenslanges Lernen und hilft, Unterschiede zu überwinden. Es trägt dazu bei, nachhaltige Gemeinschaften zu schaffen und globale Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Freiwilliges Engagement

Was erzählt die Körpersprache der beiden? Wie gehen sie mit Redepausen um? Wie kommen sie aus einer Schleife wieder heraus, wenn sie sich thematisch nur noch im Kreis drehen? Nach dem Spiel wird die Szene genau analysiert.

Besuche im Gefängnis

Franz Krummenacker und Paul Erni kennen solche Szenen nicht nur theoretisch. Seit rund dreissig Jahren besuchen sie inhaftierte Menschen im Gefängnis. Franz Krummenacker kann sich noch lebhaft an seine ersten Besuche bei einem Sexualstraftäter erinnern. Die seien gar nicht einfach gewesen, weil der Mann seine Taten ständig heruntergespielt habe. Dennoch besuchte Franz Krummenacker den Mann während drei Jahren alle paar Monate. Dieser habe sich gefreut, wenn er gekommen sei. Sie hätten über ihr gemeinsames Hobby, den Sport, gesprochen, aber dann habe er früher oder später angefangen zu schimpfen.

Den Frust von der Seele reden

Ähnliches hat auch Paul Erni erlebt. «Am Anfang des Besuchs im Gefängnis ist man manchmal der Abfalleimer für den Ärger der Insassen», sagt Paul Erni. Er überlasse dann dem Gegenüber die Gesprächsführung und frage höchstens nach, wenn er etwas nicht verstanden habe. Paul Erni versteht, dass die Gefängnisinsassen das Bedürfnis haben, sich ihren Frust einfach mal von der Seele zu reden. Meistens gelinge es ihm auch, mit einer Frage dem Gespräch eine neue Wendung zu geben. Franz Krummenacker und Paul Erni sind sich einig, dass die Delikte nicht heruntergespielt werden dürfen. Gleichzeitig wollen sie die inhaftierten Menschen nicht auf ihre Tat reduzieren. Ein besonders schöner Moment für Paul Erni war, als er einen Mann, den er besucht hatte, am Gefängnistor abholen und in die Freiheit begleiten durfte. Beständige Freundschaften haben sich jedoch weder für Franz Krummenacker noch für Paul Erni aus den Besuchen ergeben. Nach der Haft wollten die Menschen wohl nicht mehr an die Zeit im Gefängnis erinnern werden.

Nach der Pause erklärt Alois Metz den Kurs teilnehmenden das Fünf-Säulen-Modell: Leiblichkeit, Soziale Beziehungen, Arbeit und Leistung, materielle Sicherheit, Werte und Ideale sind existentielle Pfeiler für die Identität eines Menschen. Drei Säulen brauche der Mensch, um stabil zu stehen, sagt der Kursleiter. Die Säulen sollen in den Gesprächen dazu dienen, den Fokus auf die Ressourcen der Menschen zu lenken. Zum Abschluss hat der Kursleiter eine weitere Kurzformel parat: «Bsuchsdienst ist Friedensdienst».

Eva Meienberg

Kolumne

Gemeinsam anders

Seit vielen Jahren bin ich gemeinschaftlich mit Menschen unterwegs. Während meiner Ausbildung stand die Zweckgemeinschaft im Vordergrund: Wir teilten die Mietkosten, waren freundschaftlich verbunden, aber dennoch unabhängig. Als junge Erwachsene beteiligte ich mich an der Neugründung einer Gemeinschaft. Vertraute Beziehungen entstanden, und wir teilten nicht nur Aufgaben, sondern auch unser Leben.

Erst später lernte ich verschiedene Klostergemeinschaften kennen. Durch Freundschaften mit Nonnen, Diakonissen und Mönchen wurde mir bewusst: Unsere Leben unterschieden sich gar nicht so sehr voneinander. Wir teilten vor allem die klare Entschiedenheit und den Wunsch, dass durch das eigene Leben Gottes Wesen für andere erfahrbar wird.

In der Nachkriegszeit entstanden zahlreiche christliche Gemeinschaften, die neue Lebensformen suchten und Orte gelebter Kirche schufen. Diese Bewegung hat sich weiterentwickelt. Heute sehe ich klösterliches Leben in modernen Formen, die die Essenz des traditionellen Klosterlebens bewahren und gleichzeitig auf heutige Bedürfnisse eingehen. Unser gemeinschaftliches Leben im Huus am Brunne El Ro'i in Basel, mitten in der Stadt, ist Ausdruck dieser modernen Klosteridee. Wir bieten eine Oase, zu der Menschen kommen können, um gestärkt in ihren Alltag zurückzukehren. So erlebe ich Kloster in der Moderne – als Ort des Gebets, der Gemeinschaft und des Zeugnisses, eingebettet in die Welt von heute.



Silvia Gurtner

Leitung Huus am Brunne El Ro'i

Bildquelle: zVg

Kardinal Lawrence (Ralph Fiennes) leitet die Papstwahl, obwohl er dem Vatikan am liebsten den Rücken kehren würde.



«Herr, schenke uns einen Papst, der zweifelt»

Fern von Exorzismus und Dan-Brown-Verschwörungen: Der Film «Konklave» ist als Vatikan-Thriller so packend, weil er sich nah an der Realität bewegt. Visuell berauschend, inhaltlich fundiert und mit viel schwarzem Humor wird eine katholische Kirche inszeniert, die ihrem eigenen Machthunger zum Opfer fällt.

Der Papst ist tot. Herzinfarkt. Am Totenlager steht Kardinal Lawrence. Tief betroffen muss er mitansehen, wie dem gerade verstorbenen Oberhaupt der katholischen Kirche der Fischerring vom Finger genommen und die Ringplatte mit dessen Namen herausgeschlagen wird. Danach wird in dem Zimmer, in dem nur wenige engste Vertraute des Papstes anwesend sind, mit «sede vacante» verkündet, dass der Heilige Stuhl nun unbesetzt ist. Ein Konklave muss nun den Nachfolger bestimmen. Das Wahlkollegium der römisch-katholischen Kirche wurde im Laufe der Jahrhunderte immer mehr ausgestaltet und 1996 von Papst Johannes Paul II. abgeschlossen. Teilnehmen dürfen alle wahlberechtigten Kardinäle, die das 80. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Konklave heisst übersetzt

«mit dem Schlüssel» – die Abstimmung findet hinter verschlossenen Türen statt, jenen der Sixtinischen Kapelle.

Machtkampf hinter verschlossenen Türen

Im Film beginnt das Konklave drei Wochen nach dem Tod des Papstes. Aus der ganzen Welt sind die wahlberechtigten Kardinäle angereist. Einige von ihnen gelten als «papabile», als papsttauglich, beispielsweise der erkonservative italienische Kardinal Tedesco oder der ehrgeizige kanadische Kardinal Tremblay. Der besonnene Kardinal Lawrence soll als Dekan die Wahl leiten, hadert jedoch aus persönlichen Gründen mit der Aufgabe. Lawrence fühlt sich ausgebrannt und möchte dem Vatikan den Rücken kehren. Deshalb geht er selbst

keine Ambitionen auf den Heiligen Stuhl. Sein persönlicher Favorit ist der liberale Kardinal Bellini, ein langjähriger Verbündeter des ehemaligen Papstes.

Für Lawrence wird das Konklave zu einer Zerreihsprobe, als er von Intrigen erfährt, deren Hintergründen er auf die Spur kommen will. Sie haben direkte Auswirkungen auf den Ausgang der Papstwahl. Auch eine Ernennung «in pectore» – also unter Geheimhaltung – sorgt für Verwirrung. Zur gleichen Zeit warten auf dem Petersplatz und der ganzen Welt Millionen auf den weissen Rauch, der die Wahl eines neuen Papstes ankündigt. Ein sich hinziehendes Verfahren kann als Zeichen der Spaltung der Kirche gedeutet werden.

Und dann wird das Konklave, das sich hermetisch vor der Welt verschliesst, doch noch von

Filmkritik

der Realität der Welt eingeholt. Bombenanschläge in Rom lassen die geheimnisumwitterten apostolischen Palastmauern erzittern, zerschmettern die Fenster der Kapelle, sodass die Moderne mit ihren drängenderen Konflikten hereinweht.

Rütteln am Heiligsten

Die Gewissheit, von der Kardinal Lawrence in einer Predigt im Petersdom spricht, gibt es nicht mehr – wenn es sie denn je gab. «Lasst uns beten, dass der Herr uns einen Papst schenkt, der zweifelt», sagt er dort vor seinen überraschten Kardinalskollegen. Einige von ihnen interpretieren die Aussage zu ihren Gunsten, um eigene Verfehlungen zu rechtfertigen. Doch Lawrence – beeindruckend dargestellt von Ralph Fiennes – will als skeptischer Realist viel eher dazu ermutigen, Dogmen in Frage zu stellen, um sich den eigenen Glauben zu bewahren.

«Konklave», das neue Werk des österreichisch-schweizerischen Filmregisseurs und Oscarpreisträgers Edward Berger, ist ein Thriller, der unter die Haut geht und der zeigt, wie die vatikanische Allmacht in ihren Grundfesten erschüttert wird.

Die Geschichte basiert auf dem gleichnamigen, 2016 erschienenen Roman des britischen Autors Robert Harris und hält sich eng an die Vorlage – mit einer Ausnahme: Im Drehbuch von Peter Straughan bekommen die Frauen in diesem von (alten) Männern dominierten Mikrokosmos ein Gesicht mit der Figur von Schwester Agnes, gespielt von Isabella Rossellini.

Heisse Eisen der echten Kirche

In einer starken Szene ergreift sie das Wort vor den versammelten Kardinälen und stellt

richtig, was richtiggestellt werden muss. Sie, die zuvor als Schatten durch die Gänge huschte und von Kirchenfürsten nicht beachtet wurde. Auch dieses Ungleichgewicht wird im Film gekonnt in Szene gesetzt. Während sich die Purpurträger frei im Innenhof bewegen und miteinander unterhalten, bereiten die Schwestern in der Küche das Essen vor.

Solche Kontraste faszinieren Kameramann Stéphane Fontaine. Sie zeigen letztlich auch auf der visuellen Ebene die Widersprüche in der Kirche zwischen Tradition und Moderne, Fürsorge und Unterlassung, Kirchenstrukturen und Lebensrealität auf. Die Dreharbeiten fanden übrigens nicht an Originalschauplätzen statt, da der Vatikan keine Bewilligung erteilte. Viele Aufnahmen entstanden deshalb in den Cinecittà Studios in Rom, wo die Sixtinische Kapelle nachgebildet wurde.

Der Film behandelt nicht nur die Frauenfrage, sondern auch andere kontroverse Themen der Kirchenpolitik wie den Zölibat, Homosexualität, die Missbrauchsskandale und den Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen. Diese Auseinandersetzung gelingt ohne moralische Keule, dafür mit einem spitzfindigen Humor, der aufzeigt, auf welch verlorenem Posten die katholische Kirche heute steht.

Die filmische Umsetzung ist gut recherchiert, das Prozedere geschichtlich akkurat und einige der Kardinäle gleichen realexistierenden. So hat der im Film vorkommende nigerianische Kardinal Adeyemi, der sich vehement gegen Homosexualität äussert, Ähnlichkeiten mit dem kongolesischen Kardinal Fridolin Ambongo Besungu, der sich mehrfach gegen die Vatikan-Erklärung «Fiducia supplicans» gestellt hat.

«Fiducia supplicans», das im Dezember 2023 veröffentlicht wurde und eine Segnung gleich-

geschlechtlicher Paare gestattet, stammt aus der Feder des argentinischen Leiters der Glaubensbehörde Victor Fernandez. Dessen liberale Ansichten werden im Film durch die Figur des mexikanischen Kardinals Benitez vermittelt. Aktuell ist der Film auch deshalb, weil die Frage der Nachfolge des fast 88-jährigen Papst Franziskus näher rückt. Erst vor wenigen Wochen ernannte Papst Franziskus 21 neue Kardinäle. Damit erhöhte er die Zahl der Papstwähler auf 141.

Einige dürften sich vom Film provoziert fühlen. Schon das Ende der Buchvorlage erregte die Gemüter konservativer Katholik:innen. Was werden sie wohl zu einem Film sagen, der auf diesen Ausgang sogar noch ein starkes Statement draufsetzt: Die letzte Szene gehört den Frauen und damit wohl auch die Zukunft der katholischen Kirche.

Reto Moser

Dieser Beitrag erschien zuerst im pfarrrblatt Bern

Nicht alle Motive der Kardinäle, warum sie Papst werden wollen, sind hehr.



Missionen

Misión Católica de Lengua Española

Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.misiondebasilea.ch

Misionero: P. Gustavo Rodríguez
Oficina: Tel. 061 373 90 39
Móvil Urgencias: Tel. 079 133 57 66
Despacho: martes, miércoles de 9 a 12 h,
jueves y viernes de 14 a 18 h

Colaboradora Pastoral: Gina Peñates
Tel. 061 373 90 38

Secretaría: Emilia Elia
Tel. 061 311 83 56
Lunes y jueves de 14 a 18 h

Adviento: Un Tiempo de Espera Activa y Esperanza Renovada

Vivimos en la época de la inmediatez, de las compras en línea y de las aplicaciones móviles que nos ofrecen soluciones rápidas para todo. Queremos todo «aquí y ahora», y parece que el mundo gira cada vez más rápido. Sin embargo, el tiempo de Adviento nos ofrece una invitación diferente: es un llamado a detenernos y a esperar activamente. Es un tiempo de esperanza y preparación interior, en el que somos invitados a frenar el ritmo de nuestras vidas para prepararnos espiritualmente para recibir a Jesús. Aunque vivimos inmersos en la prisa, este periodo nos recuerda que Dios viene a nuestro encuentro, sin importar la velocidad con la que transcurra nuestro día a día. El Adviento es un momento muy especial, donde los cantos, la Palabra de Dios y la colocación del Belén crean la atmósfera perfecta para recordarnos que una vez más, el Niño Jesús quiere nacer en nuestros corazones. Durante este tiempo, los profetas Isaías y Juan el Bautista nos retan con sus palabras: «Preparad el camino del Señor, enderezad sus sendas». Nos invitan a reflexionar sobre nuestras propias vidas y a trabajar para allanar los caminos de

nuestras relaciones, eliminando las barreras que nos separan de los demás. Que este Adviento sea una oportunidad para abrir nuestros corazones para acoger a nuestro huésped de honor: Jesús. Aprovechemos este tiempo para encender la luz de la fe y renovar nuestra esperanza en el Salvador que viene a nosotros. ¡Que cada vela que encendamos en la corona de Adviento simbolice un paso más hacia la luz, el amor y la paz que Cristo trae a nuestras vidas!

P. Gustavo

AGENDA

Lf: Laufen; **Ob:** Oberwil; **BK:** Bruder Klaus Basel

Sábado, 30 de noviembre + 7, 14 y 21 de diciembre

17 h Eucaristía Lf

Domingo 1, 8, 15 y 22 de diciembre

10.30 h Santo Rosario BK

11 h Eucaristía BK

17 h Eucaristía Ob

Viernes 6 de diciembre

18 h Adoración Eucarística BK

18.30 h Eucaristía BK

Viernes 13 y 20 de diciembre

18 h Santo Rosario BK

18.30 h Eucaristía BK

Martes 24 de diciembre

19 h Misa de Nochebuena BK

Miércoles 25 de diciembre

11h Misa de Navidad BK

Viernes 27 de diciembre

18 h Lectio Divina BK

18.30 h Eucaristía BK

Citas en la Misión

Catequesis de Primera Comunión:

domingos 1, 8, 15 & 22 de diciembre a las 9.30 h

Catequesis Postcomunión: domingo 1 de diciembre a las 9.30 h

Catequesis Precomunión: domingos 1 y 15 de diciembre a las 9.30 h

Catequesis de confirmación: domingos 1 y 15 de diciembre a las 9.30 h

Encuentro del grupo de matrimonios:

Sábado, 14 de diciembre a las 9.30 h

Weitere Missionen

Englischsprachige Missionen ESRCCB

Bruderholzallee 140, 4059 Basel
E-Mail: info@esrccb.org
Website: www.esrccb.org

Englisch Speaking Catholic Community

Amerbachstr. 1, 4057 Basel
Tel.: 061 685 04 56

E-Mail: assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Kroatische Mission

Waldenburgerstr. 32, 4052 Basel
Tel.: 061 692 76 40

E-Mail: stank.cosic@rkk-bs.ch

Website: www.hkm-basel.ch

Philippinische Mission

Schlossbergstr. 13, 6312 Steinhausen
Tel.: 078 657 06 94

E-Mail: joolidolli@yahoo.com

Polnische Mission

Neubadstr. 95, 4054 Basel
Tel.: 079 356 13 98

E-Mail: mkbazylea@gmail.com

Web: polskamisja.ch/index.php/bazylea

Ungarische Gemeinschaft

Binneringerstr. 45, 4123 Allschwil
Tel.: 0613214800

Slowakische Mission

Brauerstr. 99, 8004 Zürich
Tel.: 044 241 50 22

misionar@skmisia.ch

Website: www.skmisia.ch

Slowenische Mission

Naglerwiesenstr. 12, 8049 Zürich
Tel.: 044 301 31 32

Syro-Malabarische Gemeinschaft

Kaiserstuhlstr. 49, 8172 Niederglatt
Tel.: 078 216 79 76

E-Mail: jpanyathara@gmail.com

Tamilische Mission

Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich
Tel. 044 461 56 43, 079 648 00 09

E-Mail: frmurali@gmail.com

Website: www.jesutamil.ch

Regionale Institutionen

Kloster Mariastein

Klosterplatz 2
4115 Mariastein
Tel. 061 735 11 11
info@kloster-mariastein.ch
wallfahrt@kloster-mariastein.ch
Website: www.kloster-mariastein.ch

Adventskranzsegnung

Samstag, 30.11.
Erste Vesper vom 1. Adventssonntag
mit Segnung der Adventskränze

Rosenkranz

Sonntag, 1.12.
14.00 Uhr St. Annakapelle

Tamilischsprachige Messe

Sonntag, 1.12.
16.30 Uhr Basilika

Monatswallfahrt

Mittwoch, 4.12.
13.30 Uhr Beichtgelegenheit
14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den
Mönchen, anschl. Rosenkranz

Rorate-Messe

Samstag, 7.12.
6.30 Uhr Gnadenkapelle

Lectio divina

Samstag, 7.12.
16.15 Uhr Klosterpforte: Die biblischen
Texte des Sonntags, mit Abt Peter von
Sury. Anmeldung erwünscht: sekretariat@kloster-mariastein.ch

Mariä Empfängnis

Sonntag, 8.12.
14.00 Uhr Rosenkranz in der Gnaden-
kapelle
15.30 Uhr Buchpräsentation im Kloster:
«Schön bist du, Maria». Über die
historischen Darstellungen und die
Kleider des Gnadenbildes. Anmeldung
erforderlich: sekretariat@kloster-ma-
riastein.ch.
20.00 Uhr Komplet, anschl. Advents-
fenster

OFFline

Ökumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge

Im Tiefen Boden 75, 4059 Basel
Infos: Kelly Kapfer, Tel. 061 336 30 33
info@offline-basel.ch
www.offline-basel.ch

Veranstaltungsorte in Basel

Tituskirche, Im Tiefen Boden 75
Heiliggeistkirche, Thiersteinerallee 51
Taufkapelle der Heiliggeistkirche,
Zugang über die Güterstrasse
Kirche Bruder Klaus, Bruderholz-
allee 140

Literarisch musikalischer Gottesdienst

So, 8. Dez., 10 Uhr, in der Titus Kirche
Zum Buch von Plinio Martini, «Nicht
Anfang und nicht Ende», mit Pfr.in
Monika Widmer, Waldtraut Mehrhof,
Susanne Böke

Offener Meditationsraum

Jeden Freitag (nicht in Schulferien)
von 9 bis 12 Uhr, im Meditationsraum
Tersteegen, im Untergeschoss der Titus
Kirche
Der Meditationsraum steht allen offen,
die gerne für sich einen Moment in die
Stille gehen möchten.

OFFLine: Stille in Basel – ein Tag mit verschiedenen Stilleangeboten

Sa, 14. Dez., 12–24 Uhr, Musik- und
Kulturzentrum Don Bosco Waldenburg-
erstr 34, 4052 Basel
Wir freuen uns auf diese Gäste: Prof.
Christian Rutishauser, SJ und Prof.
Ahmad Milad Karimi, Raphael und
Markus (Handpan), Margrit Kunz-
Bürgler (christliche Kontemplation),
Lukas Widmer (Podcaster Meditations-
szene in der Schweiz). Infos: www.
stille-in-basel.ch

Regelmässige Angebote

(nicht während der Schulferien)
siehe Homepage
**Die Abendmeditation am Donnerstag
findet am 12. Dezember NICHT statt!**

Pastorales Zentrum BL

Munzachstrasse 2, 4410 Liestal
Tel. 061 925 17 04
pastoraleszentrum@kathbl.ch

Regionale Armutskonferenz 2024

Die Armutskonferenz konnte am
19.10.2024 zum 3. Mal durchgeführt
werden. Sie bot Armutserfahrenen,
Politikern/innen und Fachleuten
Gelegenheit zum Austausch auf
Augenhöhe. Das Thema «wenn
Wohnen in die Armut führt» wurde von
den knapp 100 Teilnehmenden rege
diskutiert. Es wurde deutlich, wie
zermürbend die Wohnungssuche sein
kann, wenn man ein knappes Budget
hat. Die meisten Wohnungen sind
deutlich über den finanziellen Verhält-
nissen der Betroffenen. So sind sie
gezwungen, jedes Angebot anzuneh-
men, auch wenn die Wohnung über-
haupt nicht passt. Es bedeutet grossen
Stress und Einschränkungen in
anderen Lebensbereichen. Dies schlägt
auf die psychische und letztlich auch
physische Gesundheit. Die Situation auf
dem Wohnungsmarkt betrifft nicht nur
Menschen rund um das Existenzmini-
mum, sondern noch viele Menschen
mehr. Wohnen ist ein Armutrisiko und
eine bezahlbare Wohnung zu finden
wird immer schwieriger.
Die Veranstaltung wurde in Koopera-
tion folgender Institutionen durchge-
führt: ATD vierte Welt, Winterhilfe
Baselland, Caritas beider Basel,
Reformierte Kirche Baselland und
Römisch-katholische Kirche Basel-
Landschaft.

Für die Strukturgruppe, Michael Frei

Pastoralraum Laufental-Lützelal



Advent- eine Zeit der Wachsamkeit und das Warten!

Die Adventszeit markiert einen besonderen Abschnitt im Kirchenjahr, in dem das Alte zu Ende geht und das Neue beginnt. Es ist eine Zeit der Besinnung, des Wartens, des Hoffens und der Vorbereitung auf die Ankunft Jesu. In diesen Wochen vor Weihnachten richtet sich unseren Blick auf das Kommen des Messias in unseren Herzen. Es bietet die Chance innezuhalten, sich bewusst auf das Wesentliche zu konzentrieren und unsere Sinne neu zu schärfen, zu einer neuen Achtsamkeit zu finden.

Das Warten in der Adventszeit ist kein passives Verharren, sondern ein aktives Hoffen in Wachsamkeit. Durch Gebet, den Besuch von Gottesdiensten und das Anzünden der Adventskerzen dürfen wir als Gläubige uns innerlich darauf vorbereiten, das Kind Jesus als Friede, Freude und Licht in unserem Leben willkommen zu heißen.

Ja, inmitten der Hektik der Vorweihnachtszeit schenkt der Advent eine Gelegenheit zur Reflexion: Welche Spuren hinterlassen wir im alten Jahr, und wie gestalten wir das neue? Diese Zeit der Stille und Hoffnung ermöglicht – mit offenen Herzen uns auf den Glauben einzulassen.

Kollekten

30. Nov./01. Dezember: Universität in Freiburg im Üechtland.
7./8. Dezember: Kinderhilfe Emmaus, Bern

Alles unter
lichtblick-nw.ch



Pfarreien

Laufen – Herz Jesu,
Brislach – St. Peter,
Kleinfützel – St. Mauritius,
Liesberg – St. Peter und Paul,
Roggenburg-Ederswiler – St. Martin,
Wahlen – St. Josef

Kontakte

Leitung des Pastoralraums

Christof Klingenbeck, Diakon,
Gemeindeführer Laufen, 061 765 92 02
christof.klingenbeck@pfarrei-laufen.ch

Leitender Priester des Pastoralraums

Pater Paul, 061 773 90 08
pater.paul@pfarrei-laufen.ch

Seelsorgeteam des Pastoralraums

Alexander Mediger, Pfarreiseelsorger
061 765 92 03
alexander.mediger@pfarrei-laufen.ch

Notfall-Telefon

079 515 72 00

Sekretariat Pastoralraum

Lilian Schmid, lilian.schmid@prll.ch

Homepage

www.prll.ch / www.pfarrei-laufen.ch
www.rkkbrislach.ch

Web: Pastoralraum Laufental-Lützelal

Laufen – Herz Jesu

Kath. Pfarramt/Sekretariat Laufen
Röschenzstrasse 39, 4242 Laufen
Violetta Frey, Sekretärin, 061 765 92 00
kontakt@pfarrei-laufen.ch
Öffnungszeiten: Mo - Do 9-11 Uhr

Kirchgemeinde

Kirchgemeindeversammlung findet am 2. Dez. um 19.30 Uhr im Saal des Pfarreiheims statt.

Marktseelsorge

Am 3. Dezember laden wir alle ein, unseren Stand am Monatsmarkt zu besuchen. Sie finden uns direkt am Eingang des Stedtli bei der christ.kath. Kirche. Wir freuen uns auf tolle Begegnungen und Gespräche mit ihnen.

Senioren-Treff

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich am Donnerstag, 12. Dezember um 11.45 Uhr in der Cafeteria zu einem gemeinsamen Mittagessen und einer Weihnachtsfeier

Verstorben

Aus unserer Pfarrei verstarben: am 8. November Urs Tschan im 74. Lebensjahr, am 13. November Rosa Klötzli-Cueni im 87. Lebensjahr, am 17. November Armin Borer im 91. Lebensjahr und am 19. November Concetta Priolo-Alongi im 81. Lebensjahr. Herr, schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden und den trauernden Angehörigen Trost.

Wir gratulieren

Am 9. Dezember feiert Heinz Hänggi seinen 85. Geburtstag, Wir wünschen dem Jubilar von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Advent bei uns

Wie in den letzten Jahren bieten wir stimmungsvolle Roratefeiern in der Krypta an: am Mittwoch, 4., 11. und 18. Dezember, 6 Uhr, sowie am Sonntag, 15. Dezember, 7.30 Uhr. – Anschliessend an alle vier Lichterfeiern gibt es jeweils ein gemeinsames Zmorge in der Cafeteria. Herzliche Einladung!

das Pastoralraumteam

Gottesdienst 8. Dez.

Dreissigster für Urs Josef Tschan. Jahrzeit für Fridolin Nietlispach, Hans Burkart-Wassner, Antonie Burkart-Wassner, Christina Borer-Hueber, Marie und Josef Hübscher-Jeker

Senioren-Mittagstisch

Am Dienstag, 10. Dezember findet im christ. kath. Pfarreiheim von 11.45 bis 14 Uhr der ökum. Mittagstisch für Senioren statt. Freiwilliger Beitrag von CHF 12.- pro Person. Anmeldung bis Montag, 9. Dezember, um 12 Uhr, beim Sekretariat der ref. Kirchgemeinde, Sabine Freund: 061 761 40 43.

Bussfeiern

Am Montag, 16. Dezember um 18.30 Uhr und am Donnerstag, 19. Dezember um 14.30 Uhr finden die Bussfeiern statt. Beichtgelegenheit, Donnerstag, 19. Dezember zwischen 15.00 Uhr und 16.00 Uhr.

Brislach – St. Peter

Kath. Pfarramt/Sekretariat Brislach
Breitenbachstrasse 10, 4225 Brislach
Lilian Schmid; Sekretärin, 061 781 42 03
pfarramt.brislach@bluewin.ch
Öffnungszeit: Freitag 9-11 Uhr

Frauenchor Vocabella

Lädt herzlich zum Konzert ein. Am 30. November um 19.15 Uhr präsentiert der Chor aus Breitenbach ein buntes Programm in der Kirche St. Peter. Das Repertoire umfasst sowohl Lieder aus aller Welt, Spirituals, aber auch bekannte Popsongs in Deutsch und Englisch. Freie Kollekte

Adventskonzert

Am Sonntag, 8. Dezember um 17 Uhr findet das Adventskonzert des Musikvereins Brislach statt. Freie Kollekte. Anschliessend Apéro im Pfarreisaal.

Adventssingen

Der Kirchenchor und seine GastsängerInnen singen Weihnachtslieder am Mittwoch, 11. Dezember um 18 Uhr in der Kirche und laden alle herzlich ein, miteinander eine besinnliche Zeit zu verbringen.

Rorate

Am Donnerstag, 12. Dezember um 6.30 Uhr findet bei uns in der Kirche die Rorate Messe statt. Anschliessend sind alle herzlich zum gemeinsamen "Zmorge" im Pfarreisaal eingeladen. Herzlichen Dank an den Frauen- und Mütterverein für die Vorbereitung.

Frauen-und Mütterverein

Adventsfeier am Donnerstag, 12. Dezember um 19 Uhr im Pfarreiheim. Anmeldung bis 7. Dezember bei Brigitta Hügli oder einem Vorstandsmitglied.

Kleinlützel – St. Mauritius

Kath. Pfarramt/Sekretariat Kleinlützel

Frohmatrain 288, 4245 Kleinlützel
Olivia Schweizer, Sekretärin, 061 771 06 21
pfarramt.kleinluetzel@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr

Singen von Advents- und Weihnachtsliedern

Wir laden sie gerne am Sonntag, 15. Dezember um 17 Uhr zum „offenen Singen“ in der Kapelle St. Wendelin im Huggerwald ein. Es werden bekannte Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Organist Vinzenz Stich und Kantor Martin Linemann begleiten und unterstützen die Anwesenden mit Keyboard und Stimme. An der Klarinette spielt Barbara Borer. Abschliessend gibt es warme Getränke mit Ad-

vents- und Weihnachtsgebäck. Wir freuen uns auf Ihre Anwesenheit.

Der Kirchenrat

Roratefeier

Am 5. Dezember laden wir gross und klein zur stimmungsvollen Roratefeier um 7 Uhr in die Kirche ein.

Eine Million Sterne mit Fiire mit de Chliine

Am Samstag, 7. Dezember lädt die Liturgiegruppe im Rahmen der Caritas-Aktion „eine Million Sterne“ zu einem lichtvollen Gottesdienst um 18 Uhr in unsere Kirche ein. In

diesem Gottesdienst findet auch zugleich "Fiire mit de Chliine" statt. Im Anschluss gibt es Tee und Gebäck.

Frauenverein

Herzliche Einladung zu unserem traditionellen Adventsnachmittag am Freitag, 13. Dezember, bei Don Pepe, den wir mit einer Andacht in der Kirche ausklingen lassen. Treffpunkt: 14.30 Uhr bei Don Pepe, Andacht: 17 Uhr in der Kirche. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Spielnachmittag und auf den besinnlichen Abschluss in der Kirche. Anmelden bitte bis Montag, 9. Dezember bei Gertrud Baumgartner 079 952 40 20 oder auf unserer homepage www.fmv-kleinluetzel.ch.

Gertrud, Brigit und Sarah

Liesberg – St. Peter und Paul

Kath. Pfarramt/Sekretariat Liesberg

Bäumliweg 6, 4254 Liesberg
Esther Gasser, Sekretärin,
061 771 06 43, 077 455 61 76,
pfarramt.liesberg@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo 15-17 und Do 9-11 Uhr

Verstorben

Am 15. November hat sich der Lebenskreis von Walter Vogt (1931) geschlossen. Guter Gott, schenke ihm den ewigen Frieden und den Trauernden Kraft und Trost.

Gottesdienst 30. Nov.

Sie sind herzlich eingeladen, im Gottesdienst am 30. November den eigenen Adventskranz zur Segnung mitzubringen.

Jahrzeit für

Alfred und Hermine Franz-Grolimund, Josef und Alice Kohler-Kohler, Kurt und Therese

Schaffter-Grun und Sohn Hansjörg, Erich Schwyzer, Annemarie Schwyzer

De Samichlaus chunnt

Donnerstag, 5. Dezember, 19 Uhr, Einzug von Samichlaus und Schmutzli mit Eseli ab Spielplatz beim Talweg. Freitag, 6. Dezember, Hausbesuche ab 17.30 Uhr.

Seniorengruppe

Die Weihnachtsfeier findet am 6. Dezember ab 12.15 Uhr im Restaurant Bistro zur Glas- hütte, Bärschwil Station, statt.

Taufe

Am Sonntag, 8. Dezember, wird Melina, Tochter von Janine und Andreas Steiner-Karrer,

durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen der ganzen Familie viel Freude und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Weg.

Gottesdienst 8. Dez.

Jahrzeit für

Josef und Mathilde Hornung-Orlandi. Gedächtnis für Hans Nussbaumer-Joray und Anna und Reinhold Joray-Brunner, Anna Borer-Tschan (gestiftet vom Frauenverein)

Advents-Kaffi

Lass dich einstimmen in den Advent am Sonntag, 8. Dezember um 10 Uhr im Gottesdienst mit dem Ad-hoc Chor und/oder um 11 Uhr bei Weihnachtsgebäck und Getränken im Pfarrei- saal.

Frauenverein Liesberg

Roggenburg-Ederswiler – St. Martin

Kath. Pfarramt/Sekretariat Roggenburg-Ederswiler

Bäumliweg 6, 4254 Liesberg, 061 771 06 43
Esther Gasser, Sekretärin, 077 455 631 76
pfarramt.liesberg@bluewin.ch
Öffnungszeiten Mo 15 -17 und Do 9-11 Uhr
Rosmarie Lötscher (Verw.), 079 706 20 77

Pfarreikaffee

Nach dem 9-Uhr-Gottesdienst am Donnerstag, 5. Dezember sind Sie alle zum gemütlichen

Pfarreikaffe im Kirchgemeindesaal eingeladen.

Pater Paul und Team

Ökumenische Feier

Am Samstag, 7. Dezember, findet der traditionelle, ökumenische Weihnachtsgottesdienst mit Pfarrerin Regine Kokontis, Laufen, und Pater Paul in der Martinskirche statt. Nach der Feier sind alle eingeladen zu Glühwein,

Apfelpunsch und Totché jurassien (salziger Rahmkuchen). Herzlich willkommen!

Seniorentreffen am 12.12.

Am Donnerstag, 12. Dezember, lädt das OK zur gemütlichen Weihnachtsfeier ab 14 Uhr ins Restaurant Rössli Roggenburg ein.

Wahlen – St. Josef

Kath. Pfarramt/Sekretariat Wahlen

Breitenbachweg 7, 4246 Wahlen
Gabriela Conte, Sekretärin, 061 761 63 41
pfarramt.wahlen@gmx.ch
Öffnungszeiten: Mo 9-11 und 15-16 Uhr

Wintermarkt

Ein besonderer Markt findet am Samstag, 30. November in Wahlen statt. Schönes Handwerk

und mit Liebe Selbstgemachtes, Essenstände, Platzkonzerte und Tanzaufführungen. Ein Besuch stimmt Sie ganz sicher in die wunderbare Vorweihnachtszeit ein.

Licht leuchte ihm. Den Angehörigen sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

Verstorben

Aus unserer Pfarrei mussten wir von Marius Halbeisen (39) Abschied nehmen. Das ewige

Rorategottesdienst

Am Dienstag, 10. Dezember, feiern wir um 6.30 Uhr einen Rorategottesdienst zusammen mit den zukünftigen Erstkommunionkindern. Im Anschluss daran lädt sie die Kirchgemeinde zu einem "Zmorge" ein.

Gottesdienste

Laufen

Samstag, 30. November

17.00 Eucharistie in spanischer Sprache

Sonntag, 1. Dezember

09.45 1. Advent, Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier
Dreissigster für Werner Leo Kohler. Jahrzeit für Hans und Elisabeth Kohler-Borer, Paula Fringeli-Neuschwander, Hanni Immoos-Eggimann, Sonja Aeschi. Gedächtnis für Fridolin Nietlispach, Therese und Dieter Wehrli-Anklin

11.30 Laufen

Eucharistie in ital. Sprache

Montag, 2. Dezember

13.15 Krypta
Stille Anbetung bis 18.15 Uhr

Dienstag, 3. Dezember

10.00 Krypta. Meditation
15.30 Laufen
Kapelle Rosengarten, Rosenkranz

Mittwoch, 4. Dezember

06.00 Krypta, Rorate
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 6. Dezember

19.00 Herz-Jesu
Gottesdienst mit Eucharistiefeier

Samstag, 7. Dezember

17.00 Eucharistie in spanischer Sprache

Sonntag, 8. Dezember

09.45 2. Advent Gottesdienst mit Kommunionfeier und Chor
Jahrzeit siehe Mitteilungen

11.30 Laufen

Eucharistie in ital. Sprache

Montag, 9. Dezember

13.15 Krypta, Stille Anbetung bis 18.15

Dienstag, 10. Dezember

15.30 Kapelle Rosengarten, Rosenkranz

Mittwoch, 11. Dezember

06.00 Krypta, Rorate
Gottesdienst mit Eucharistiefeier

Brislach

Sonntag, 1. Dezember

11.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier und integr. Bussfeier. Jahrzeit für Irene Lisser-Hügli, Rosa und Paul Lauber-Hügli, Hanny Küng-Pflugi, Klaus Grossmann

Donnerstag, 5. Dezember

17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 12. Dezember

06.30 Brislach
Rorate, siehe Mitteilungen
17.00 Rosenkranz

Kleinlützel

Donnerstag, 5. Dezember

07.00 Rorategottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 6. Dezember

19.00 Kleinlützel
Rosenkranz

Samstag, 7. Dezember

18.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung Liturgiegruppe

Freitag, 13. Dezember

19.00 Rosenkranz

Liesberg

Donnerstag, 28. November

09.00 Dorfkirche
Rosenkranzgebet

Samstag, 30. November

19.00 Dorfkirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier, integrierter Bussfeier
Siehe Mitteilungen, Jahrzeit

Donnerstag, 5. Dezember

09.00 Dorfkirche, Rosenkranzgebet

Sonntag, 8. Dezember

10.00 Bruder Klaus Kapelle Riederwald
Gottesdienst mit Eucharistiefeier (siehe Mitteilungen)

Donnerstag, 12. Dezember

09.00 Dorfkirche, Rosenkranzgebet

Roggenburg-Ederswiler

Montag, 2. Dezember

16.00 St. Martinskirche Roggenburg
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. Dezember

09.00 St. Martinskirche Roggenburg
Gottesdienst mit Eucharistiefeier, anschliessend Pfarreikaffee

Samstag, 7. Dezember

17.30 St. Martinskirche Roggenburg
Ökum. Gottesdienst (siehe unter Mitteilungen)

Montag, 9. Dezember

16.00 St. Martinskirche Roggenburg
Rosenkranzgebet

Wahlen

Sonntag, 8. Dezember

09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier und integrierter Bussfeier
Gedächtnis für Cecile Cueni-Sütterlin und Benoit Cueni, Andreas und Verena Studer-Lutz, Hans und Julia Halbeisen-Häner, Xaver Halbeisen-Saban, Hans Halbeisen-Grüter, Joe Meury, Raffaella Stahl, Ines Gasser

Dienstag, 10. Dezember

06.30 Rorate, siehe Mitteilungen

MCI Birstal – Laufen

Pfarreien

Missione Cattolica Italiana del Birstal
Röschenzstrasse 39, 42424 Laufen
061 761 66 59 / mci.birstal@kathbl.ch

Kontakte

Missionario

Padre Pasquale Rega
076 578 92 66

Ufficio Laufen

Marianna Ferrara
lunedì 14:00 - 18:00
martedì 8:30 - 11.45 / 14:00 - 18:00
mercoledì, giovedì, venerdì 8:30 - 11:45

ne cristiana. Avvento significa attesa: la parola deriva da un termine latino che significa venuta, ma che in italiano vuol dire anche attesa.

Luce della Pace

In questo tempo segnato da guerre e conflitti, la luce della pace di Betlemme risplende nella chiesa del Sacro Cuore di Gesù. Se hai la tua lanterna o qualcosa di simile, puoi portare la luce a casa con te o portarla a un vicino in segno di pace.

Gottesdienste

Sonntag, 1. Dezember

11.30 MCI Birstal – Laufen
Santa Messa
Intenzione di suffragio per Vito

Ferrara, Marianna Valenti,
Carmine Izzo, Beniamino Izzo,
Rosario Siragusa, Lucia Alesi,
Eloisa e Umberto Grisolia

Montag, 2. Dezember

13.15 Nella cripta
Adorazione dalle 13:15 alle 18:15

Sonntag, 8. Dezember

11.30 MCI Birstal – Laufen
Santa Messa
Intenzione di suffragio per Santo Puleo, Angela Cali, Vito Ferrara, Enza Ferrara, Giuseppe Militello, Rosa Mauro

Montag, 9. Dezember

13.15 Nella cripta
Adorazione dalle 13:15 alle 18:15

Come spiegare l'Avvento?

È il periodo dell'anno che precede il Natale e, quindi, la nascita di Gesù, secondo la tradizio-

Pfarrei Röschenz – St. Anna

Pfarramt Röschenz
Pfarrweg 6
4244 Röschenz
www.kircheroeschenz.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag 16.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr

Sekretariat

Barbara Karrer-Erzer
061 761 62 34
076 533 33 64
kircheroeschenz@bluewin.ch

Pfarrer

Franz Sabo
079 555 39 84

Katechetin

Fabienne Jermann
061 761 71 30

Sakristanin

Sabina Hänggi
079 217 30 76

Donnschtigskaffi

Am Donnerstag, 5. Dezember, gibt es ab 9.30 Uhr im Pfarrhaus Kaffee und Gipfeli. Zum gemütlichen Beisammensein heissen wir alle herzlich willkommen!

Seniorenessen

Das Seniorenessen findet am Freitag, 6. Dezember, um 11.30 Uhr in der Aula statt. Anmeldung im Pfarrbüro.

Es wird gemeinsam mit den Kindern vom Mittagstisch gegessen und im Anschluss findet der jährliche Weihnachts-Lottomatch statt.

Kochteam Seniorenessen und Kochteam Mittagstisch

Konzerte im Advent

Samstag, 7. Dezember, 19.00 Uhr

Kirchenkonzert
Musikverein BrassBand Röschenz und Musikverein Wahlen

Mittwoch, 11. Dezember, 19.30 Uhr

Weihnachtliches Konzert
Gemischter Chor Röschenz

Taufe

Am 8. Dezember tauft Pfr. Franz Sabo Malia Frey, Tochter von Melanie geb. Saner und Dominik Frey.

Wir wünschen Malia viel Nestwärme und der ganzen Familie Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Memoiren Pfr. Sabo

"Mit der Faust im Bauch"

Buchvernissage und Richtigstellung am Montag, 13. Januar 2025, um 20.00 Uhr in der Kirche Röschenz.

Pfr. Franz Sabo und Kirchenrat

Gottesdienste

Sonntag, 1. Dezember

10.00 Gottesdienst mit Eucharistie
1. Advent
(Pfr. Franz Sabo)
Jahrzeit: August Sütterlin-Egenschwiler, Eva Schnell-Thomann, Aloisia und Willy Imhof-Diethelm, Josephina (Fini) und Kurt Thomann-Hensgens, Margrith Schnell-Schnell, Marcel Schnell-Lötscher, Iris Kauf-Schnell
Kollekte: LaufeHuus in Laufen
Musik: Sandra Thomi, Chor Quartuttomisto

Mittwoch, 4. Dezember

17.00 Samichlausfeier
mit den Religionsschüler/innen der 2. Klasse

(Fabienne Jermann)
Orgel: Vinzenz Stich

Sonntag, 8. Dezember

10.00 Gottesdienst mit Eucharistie
2. Advent
(Pfr. Franz Sabo)
Heilige Messe: Familie Jordi, für die armen Seelen, Beni Küng-Cueni, Moritz Gunti-Andrès, Brigitte Wohlgemuth-Gunti, Jean-Claude Andrès
Kollekte: Universität Freiburg
Musik: Viviane Nüscher, Gabriel Gully
anschl. Taufe von Malia Frey

Donnerstag, 12. Dezember

06.45 Rorate-Feier
Licht in der Dunkelheit / Santa Lucia
(Fabienne Jermann)

Orgel: Fabienne Studer
anschl. "Zmorge für alli"

Sonntag, 15. Dezember

10.00 Gottesdienst mit Eucharistie
3. Advent
(Pfr. Franz Sabo)
Heilige Messe: Franz Schnell-Jecker, Lydia Schnell-Schnell, Walter Schnell-Lindenberger, Josephine und Otto Segginger und Familie, Maria, Felix und Franz Hagenbuch, Annemarie, Josef und Roland Chételat, Anna Borer-Segginger
Jahrzeit: Marie und Alfons Gunti-Jung, Paul Schnell-Joray, Sr. Fabienne Segginger, Ruedi Schmidlin-Segginger
Kollekte: Familien- / Schuldenhilfe
Orgel: Fabienne Studer

Pastoralraum am Blauen

Adventseröffnung



Wir möchten den Advent willkommen heissen. Der Pastoralraumrat bereitet die Adventseröffnung vom Samstag, 30. November vor. Diese beginnt mit dem Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Kirche Zwingen. Anschliessend offeriert der Pastoralraumrat Glühwein, Tee, Zopf, Guetzli und Kuchen.

Musikalisch umrahmt Henryk Polus & Ensemble den Gottesdienst. Anschliessend unterhalten uns André und Luca Scherrer beim gemütlichen Beisammensein.

Dieser Anlass ist ganz im Sinne des Beisammenseins. So freuen wir uns auf das Feiern, die Begegnungen und die Gespräche.

Gerne begrüssen wir Sie auch zu unseren anderen Anlässen/Veranstaltungen im Advent. Die Flyer mit den detaillierten Informationen liegen in den Kirchen auf.

Foto: Marion Scalinci

Kollekten

Wochenende 30. November/1. Dezember

Wir nehmen die Kollekte für die Universität in Freiburg auf.

Wochenende 7./8. Dezember

Die Kollekte ist für die pastoralen und sozialen Anliegen des Pastoralraums am Blauen bestimmt.

Schoggi-Härzli

Nach den Gottesdiensten im Advent, können Sie in Blauen, Dittingen, Nenzlingen und Zwingen Schoggi-Härzli kaufen und somit das Kinderspital Bethlehem unterstützen. Der Preis beträgt Fr. 1.00 pro Schoggi-Härzli.

Einladung zum Fiire mit de Chliine

Nach einer längeren Pause laden wir Euch zum nächsten Fiire mit de Chliine am 8. Dezember nach Blauen ein. Gemeinsam singen, beten und hören wir eine Geschichte. Die Adventszeit lockt uns mit feinen Düften und den schönen Lichtern. In der halbstündigen Feier wird immer auch gebastelt oder gezeichnet und wir schliessen den Fiire-Morgen mit einem gemeinsamen Apéro ab. Gerne nehmt auch Eure Oma, Opa, Gotti, Götti und alle die gerne mit uns feiern mögen mit. Wir freuen uns auf Euch. Die Daten für das kommende Jahr dürft Ihr bereits vormerken: Zwingen 16. Februar, Nenzlingen 6. April, Dittingen 25. Mai, Blauen 7. September und Grellingen 9. November.

Für das Team, Andrea Jermann

Erstkommunion Gruppenstunde

Am Mittwoch, 4. Dezember findet die nächste Gruppenstunde der Erstkommunionkinder von 14 – 16 Uhr in der Kirche in Dittingen statt. Wir bereiten den Gottesdienst vom Sonntag, 8. Dezember um 10.45 Uhr vor und gestalten diesen mit. Der Treffpunkt am Sonntag ist um 10.00 Uhr.

Pfarreien

Blauen - St. Martin
Dittingen - St. Nikolaus
Grellingen - St. Laurentius
Nenzlingen - St. Oswald
Zwingen - Mariä Empfängnis

Kontakte

Pastoralraum am Blauen

Kirchweg 4, 4222 Zwingen
Tel. 061 761 61 71
www.kircheamblauen.ch

Notfall-Telefon

Tel. 077 436 34 40

Sekretariat

Patricia Schumacher, Tel. 061 761 61 71
sekretariat@kircheamblauen.ch
Di bis Do 9.00 bis 11.00 Uhr
Di Nachmittag 14.00 bis 15.30 Uhr
Fr 10.00 bis 11.00 Uhr

Seelsorgeteam

Adolf Büttiker Sanar
Pastoralraumleiter
Tel. 061 763 91 27
adolf.buettiker@kircheamblauen.ch
Osita Asogwa
Vikar
Tel. 061 763 91 28
osita.asogwa@kircheamblauen.ch
Marion Scalinci-Ackermann,
Religionspädagogin
Tel. 061 763 91 30
marion.scalinci-ackermann@kircheamblauen.ch

[Web Pastoralraum am Blauen](http://www.pastoralraumamblauen.ch)



Treffen der Firmgruppe

Die Firmgruppe trifft sich am Samstag, 7. Dezember von 14.45 – 17.00 Uhr im Pfarrhaus Zwingen und gestalten den Gottesdienst um 17.00 Uhr mit.

Marktseelsorge

Am Dienstag, 3. Dezember ist wieder «Märit» in Laufen. Das Seelsorgeteam der evang.-ref. Kirchgemeinde Laufental, des Pastoralraumes Laufental-Lützeltal, die Christkatholische Kirchgemeinde Laufental und wir vom Pastoralraum am Blauen sind ebenso vor Ort. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Laufechuchi

Haben Sie Zeit und Lust am 25. Dezember bedürftigen Menschen eine grosse Freude zu machen und um 17.30 Uhr ihnen einen schönen Abend zu beschenken? Dann melden Sie sich bei uns und wir teilen Ihnen nähere Informationen dazu mit.

BLAUEN – ST. MARTIN

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Am Sonntag, 22. Dezember nach dem Gottesdienst.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2024
4. Information Pfarrhaus
5. Budget 2025
 - Erläuterungen
 - Bericht der Rechnungsprüfungskommission
 - Fragen/Diskussion
 - Beschlussfassung
 - Festlegung des Steuerfusses (unverändert)
6. Wahlen
7. Informationen
8. Verschiedenes

Der Kirchgemeinderat

DITTINGEN – ST. NIKOLAUS

Zmorge

Nach dem Rorategottesdienst vom Donnerstag, 5. Dezember, sind alle herzlich zum Zmorge im Kulturkeller willkommen.

Patrozinium St. Nikolaus

Am Sonntag, 8. Dezember um 10.45 Uhr feiern wir das Patrozinium. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro im Gemeindesaal eingeladen, welcher von der Kirchgemeinde offeriert wird.

Kerzenziehen

Eine Kerze ziehen, in der Wunschfarbe, mit individueller Verzierung oder eine duftende Bienenwachskerze... Im Schulhaus Dittingen ist die Kerzenzieh-Stube für alle offen:

Donnerstag, 28. November von 14 bis 17 Uhr
Freitag, 29. November von 15 bis 17 Uhr
Samstag, 30. November von 10 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr

Kosten Fr. 2.00/100g, Bienenwachs Fr. 3.00/100g. Der Erlös geht an eine gemeinnützige Institution.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Kinder und Erwachsene.

Brigitte Schmidlin und Helferteam

GRELLINGEN – ST. LAURENTIUS

Adventstage

Vom 11. bis 13. Dezember in der Kirche Grellingen, Beginn jeweils um 19.00 Uhr.

Programm:

Mittwoch, 11. Dezember, Schwyzerörgelmusik Eggflue

Donnerstag, 12. Dezember, Orgelkonzert mit Gabriel Gully

Freitag, 13. Dezember, Chor Grellingen mit Chor Gempen Hochwald, Kammerchor Munszach, Prima vista Streichorchester, Schüler/innen der International Community Music-

School Basel, Kesselberg Ensemble, Leitung Ilze Grudule

NENZLINGEN – ST. OSWALD

Lobpreisgottesdienst

Adventsfeier Lobpreis am 12. Dezember, 18.30 Uhr. Mit popigen Lobpreisliedern zum Mitsingen und Gebeten, stimmen wir uns auf Weihnachten ein. Geniesst die Begegnung mit Gott mit Bildern und Texten auf Leinwand projiziert.

Ersatz für Roratefeier. Im Anschluss Verpflegung am Feuer mit Glühwein und Tee etc. vom Kirchenrat.

Verena Altermatt

Voranzeige: Adventskonzert vom Kinderchor Nenzlingen

Samstag, 14. Dezember um 18.00 Uhr in der Kirche Nenzlingen.

Voranzeige: Weihnachtskonzert

Sonntag, 22. Dezember um 17.00 Uhr in der Kirche Nenzlingen

Violine: Evelyne Graf, Christina Helke, Ursula Sauter

Orgel: Therese Rupp Akkordeon: Romana Immler

Programm:

J. S. Bach: Doppelkonzert für zwei Violinen

J. Massenet: Thais Meditation

G. Muffat: Toccata

Klezmerstücke Tänze Taizé Lieder

ZWINGEN – MARIÄ EMPFÄNGNIS

Rorategottesdienst

Am Mittwoch, 11. Dezember um 6.30 Uhr feiern wir mit Pfarrer Adolf Büttiker und Osita

Asogwa zusammen die Roratemesse in der Kirche. Anschliessend offeriert der Frauenverein im Pfarreisaal das Frühstück, zu welchem alle sehr herzlich eingeladen sind.

Frauen- und Mütterverein Zwingen

Ihr Kind oder Ihre Kinder besucht? Dann melden Sie sich bis am 30. November bei der Jubla per Mail an: rauberdunja@gmail.com

Jubla Zwingen

Samichlaus

Der Samichlaus besucht die Kinder am Donnerstag, 5. Dezember und Freitag, 6. Dezember Zuhause. Möchten Sie, dass der Samichlaus

Sternsingen – wir brauchen deine Hilfe

Es ist wieder so weit, die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus und dafür brauchen wir

deine Hilfe. Es würde uns freuen, wenn du beim Sternsingen mitmachst. Die Rundgänge durch Zwingen finden am Montag, 6. Januar und Dienstag, 7. Januar statt. Zeit zwischen 17.30 und 21.00 Uhr.

Melde dich bis am 6. Dezember bei der Jubla Zwingen an, wenn du beim Sternsingen mitmachen möchtest. Anmeldung per Mail an: jublazwingen@gmail.com. Gib auch an, an welchem Tag du mitmachen möchtest. Natürlich kannst du auch an beiden Tagen mitmachen.

Jubla Zwingen

Gottesdienste

Blauen

Sonntag, 1. Dezember

09.30 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker. Jahresgedächtnis für Patricia Cueni Allemann. Gedächtnis für Maria Luise Marquis; Rosa Cueni-Bohrer; Monika Bernasconi-Bohrer

Mittwoch, 4. Dezember

18.30 Kirche

Lichtfeier mit Adolf Büttiker

Sonntag, 8. Dezember

11.00 Kirche

Fiire mit de Chliine

Dittingen

Samstag, 30. November

17.00 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker. Jahresgedächtnis für Walter und Susanne Schmidlin-Bron; Hans und Priska Güntert-Ruffenach

Donnerstag, 5. Dezember

06.30 Kirche

Roratogottesdienst mit Adolf Büttiker
anschliessend Zmorge im Kulturkeller

Samstag, 7. Dezember

11.00 Kirche

Tauffeier für Emilia, Arianna und Evaëlle Schmutz

Sonntag, 8. Dezember

10.45 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker - Patrozinium.

Jahresgedächtnis für Paul und Erika Schmidlin-Stöckli; Hans Jermann-Schmidlin; Walter Tschäni; Arthur und Trudi Tschäni-Hänggi; Hans und Hanny Tschäni-Staeheli
anschliessend Apéro im Gemeindegasaal

Grellingen

Sonntag, 1. Dezember

09.30 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa

Nenzlingen

Sonntag, 1. Dezember

10.45 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa. Jahresgedächtnis für Margrit Schneider-Hueber

Sonntag, 8. Dezember

09.30 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

Donnerstag, 12. Dezember

18.30 Kirche

Lobpreisgottesdienst mit Verena Altermatt

Zwingen

Samstag, 30. November

18.30 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker und Henryk Polus und Ensemble - Adventseröffnung
anschliessend gemütliches Zusammensein

Samstag, 7. Dezember

17.00 Kirche

Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker - Patrozinium. Jahresgedächtnis für Silvan Scherrer. Gedächtnis für Klara und Bruno Cueni-Brunner; Christian Scherrer

Mittwoch, 11. Dezember

06.30 Kirche

Roratogottesdienst mit Adolf Büttiker, Osita Asogwa und dem Frauenverein Zwingen. Gedächtnis für Beatrice Scherrer-Kellerhals
anschliessend Zmorge im Pfarreisaal

Unsere Taufen

Dittingen

Sakrament der Taufe

Am Samstag, 7. Dezember werden in unserer Kirche Emilia, Arianna und Evaëlle Schmutz, Kinder von Patrick und Pamela Schmutz, getauft und so in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie ein frohes Tauffest und Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Blauen

Wir mussten Abschied nehmen

Aus unserer Pfarrei ist Klara Meury gestorben.

Gott nehme die Verstorbene auf in sein Reich und schenke den Angehörigen Trost und Kraft in ihrer Trauer.

Pastoralraum Thierstein

Eine Million Sterne

Am Freitag dem 13. Dezember 2024 findet in Breitenbach die Lichteraktion «Eine Million Sterne» statt. Bei der vom Hilfswerk Caritas ins Leben gerufenen Aktion werden alljährlich in der Adventszeit Tausende Kerzen auf öffentlichen Plätzen angezündet. Die Kerzen sollen auf Armut und Menschen in Not aufmerksam machen und ein Zeichen der Solidarität setzen.

Gerade in wohlhabenderen Ländern ist Armut oft unsichtbar, doch auch in der Schweiz sind rund 9% der Bevölkerung von Armut betroffen. Seit 2014 nimmt die Armut in der Schweiz zu und die Situation der betroffenen Menschen verschärft sich durch die steigenden Lebenskosten. Jede angezündete Kerze soll ein Zeichen für die Solidarität und Verbundenheit mit Armutsbetroffenen sein.



Über 100 Orte in der ganzen Schweiz nehmen jeweils am Solidaritätsanlass «Eine Million Sterne» teil. Auch der Pastoralraum Thierstein möchte dieses Jahr mitwirken. Daher werden am 13. Dezember zwischen 17 Uhr und 19 Uhr auf dem Eugen-Saner Platz in Breitenbach gemeinsam mehrere hundert Kerzen angezündet. Umrahmt wird der Anlass von verschiedenen musikalischen Beiträgen sowie einem kleinen Umtrunk mit warmem Punsch und süssen Naschereien. Ausserdem gibt es die Möglichkeit, die angezündeten Kerzen zu bemalen.

Programm

17:00 Uhr: Schwyzerörgeli

18:00 Uhr: Männerchor Büsserach

18:30 Uhr: Musikschule

Bei schlechtem Wetter entfallen die musikalischen Darbietungen und der Anlass findet

unter dem Vordach beim Eingang des Wydehof-Centers statt. Kommen Sie vorbei und setzen Sie mit uns zusammen ein Zeichen für die Solidarität mit Armutsbetroffenen.

Gemeinsam werden wir den Eugen-Saner Platz am 13. Dezember in ein strahlendes Lichtermeer verwandeln. Wir freuen uns über jeden Besuch und jede angezündete Kerze.

Katja Von Krannichfeldt-Ackermann, OK Mitglied

Pastoralraumgottesdienste am Freitag

Wussten Sie, dass wir jeden Freitag, um 18 Uhr in der Kirche Breitenbach einen Gottesdienst auf Pastoralraumebene anbieten? Ausgeschrieben in der Agenda sind diese aus Platzgründen aber nur unter Breitenbach. Um 16 Uhr haben Sie die Möglichkeit in der Kapelle zu einer Andacht. Um 17 Uhr findet, auch in der Kapelle, das Rosenkranzgebet mit der Gebetsgruppe Breitenbach statt. Ebenfalls um 17 Uhr, sofern eine Eucharistie in der Agenda ausgeschrieben ist, besteht eine Beichtgelegenheit in der Kirche bis 17.30 Uhr.

Yolanda Hiestand

Ökumenischer Spielnachmittag für Senioren und Seniorinnen

Am Donnerstag, 5. Dezember von 14 – 16.30 Uhr treffen sich die Senioren und Seniorinnen, egal welcher Religion zum ökumenischen Spielnachmittag. Dieser findet statt im Restaurant Zäni im Alterszentrum Bodenacker. Spielen Sie gerne Brett-Spiele, Kartenspiele oder sonstiges? Dann kommen Sie doch vorbei und geniessen mit anderen einen unbeschwernten Nachmittag. Das Spiele-Team freut sich auf Sie.

Der nächste Spielnachmittag findet im Januar ausnahmsweise am 2. Donnerstag statt. Donnerstag, 9. Januar 2025 von 14-16.30 Uhr im Zäni.

Kontakte

Pastoralraumleitung

Seelsorgerin Carmen Stark-Saner
carmen.stark@pr-thierstein.ch
061 781 11 54

Leitender Priester

Gregory Polishetti
gregory.polishetti@pr-thierstein.ch
061 781 11 81

Katechesenverantwortliche

Isabelle Grolimund
isabelle.grolimund@pr-thierstein.ch

Sekretariat Pastoralraum und Breitenbach

Yolanda Hiestand
yolanda.hiestand@pr-thierstein.ch
061 781 11 54
Di. Do. 8 - 11.30 und 14 - 17 Uhr,
Fr. 8 - 11.30 Uhr

Notfalltelefon

079 255 09 47

Pfarramt Beinwil

Petra Christ, 061 791 15 12
fam.christ@ambonet.ch

Pfarramt Bärschwil

Monika Henz, 061 761 33 18
pfarramt.baerschwil@gmx.ch

Pfarramt Grindel

Patricia Stegmüller, 061 761 45 18
pfarramt.grindel@ebmnet.ch

Pfarramt Erschwil

Renata Strübi, 061 781 10 93
pfarramt.erschwil@bluewin.ch

Pfarramt Büsserach

Elisabeth Borer, 061 783 80 91
pfarramt.buesserach@bluewin.ch
Nathalie Schaub, We Youth Connect
061 781 45 31

Pfarrei Kontakte

Text Pfarrei Kontakte

BREITENBACH-FEHREN- SCHINDELBODEN – ST. MARGARITHA

1. Advent mit Brass Band Breitenbach

Am Sonntag, 1. Dezember feiern wir um 10.30 Uhr eine Eucharistiefeier in der Kirche Breitenbach, mit musikalischer, weihnachtlicher Umrahmung der Brass Band Breitenbach. Lauschen Sie den besinnlichen Klängen und tauchen Sie ein in die vorweihnachtliche Zeit. Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen einen schönen 1. Advent.

Roratefeiern in Breitenbach

Mittwoch, 4. und 11. Dezember 6.30 Uhr

An den beiden Mittwochmorgen, findet um 6.30 Uhr die Rorate statt. Jeweils ein Seelsorger und eine Katechetin gestalten zusammen die Rorate. Die Sakristane zünden hundert und mehr Kerzen an. Wenn sie es zeitlich einrichten können, dann zögern Sie nicht. Es ist eine besondere Atmosphäre, wenn in der Dunkelheit die warmen Lichter der Kerzen scheinen, die Orgel ertönt und man in die zufriedenen Gesichter der Mitfeiernden schaut. Nach der Rorate, lädt sie die Kirchgemeinde im Pfarreiheim zu Zopf und Kaffee, oder einer warmen Schoggi ein. Dies wird von zwei ehrenamtlichen Damen für Sie in den frühen Morgenstunden bereitgestellt. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten, denn ohne sie, wäre es keine so besinnliche Feier.

Seniorenweihnacht und Rorate in Fehren

Seniorenweihnachtsfeier

Am Donnerstag, 12. Dezember 2024 findet mit Marion Scalinci der Seniorennachmittag zu Weihnachten statt. Die Feier findet in Fehren im Pfarreisaal von 14:00 - 17:00 Uhr statt. Bei weihnachtlicher Stimmung geniessen wir das Beisammensein. Für das leibliche Wohl sorgen Monika Hofer, Nathalie Röthlisberger und Karin Hofer von Fehren Aktiv. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Roratefeier

Am Donnerstag, 12. Dezember 2024 findet um 17:00 Uhr in der Kirche Fehren die Roratefeier mit Marion Scalinci und Katechetin Michèle Rauber zum Thema "Engel haben Botschaften - und klingen in uns nach" statt. Im Anschluss servieren uns Isabelle Grolimund und Denise Witschi von Fehren Aktiv ein Umtrunk.

Marion Scalinci-Ackermann und Fehren Aktiv

Kinderfiir mit Samichlausbesuch

Nur für angemeldete Kinder

Am Freitag, 6. Dezember 2024 findet die Kinderfiir um 15:00 Uhr zum Thema "St. Nikolaus" statt. Wir freuen uns mit den bereits angemeldeten Kindern den Samichlaus im Entenweiher zu treffen.

Marion Scalinci-Ackermann

Adventsfenster Breitenbach

Alle mit Stern markierten Fenster, offerieren Ihnen einen Umtrunk

1.12. Zeljka & Andreas Borer, Fehrenstrasse 61; 2.12. Diana & Philipp Meier, Rohrgasse 9; 3.12. evangelisch reformierte Kirche, Fehrenstrasse 46; *4.12. ab 17.30 Uhr, Raiffeisenbank Laufenthal/Thierstein, Lüsselpark 1; 5.12. röm.kath. Pfarramt, Bodenackerstrasse 3; *6.12. ab 18 Uhr Sandra & Claudio Spaar, Olenweg 6; *7.12. ab 18 Uhr Yolanda Hiestand & Patrik Fuchs, Gässliackerweg 6; *8.12. ab 18 Uhr, Corinne & Sebastian Grolimund, Im Müsch 12; *9.12. 17.30-18.30 Uhr FFD, Frühförderung Deutsch, hintere Seite Artegna-schulhaus; *10.12. ab 19 Uhr, Guggenmusik Hirzefäger, Artegna-schulhaus; *11.12. ab 18 Uhr, Sutterbeck, Fehrenstrasse 4; *12.12. 17-19 Uhr, Carosserie Remo Schmid, Passwangstrasse 45; *13.12. ab 17 Uhr, Schwarzbuben-apotheke, Fehrenstrasse 7; 14.12. Heidi und Mike De Maine, Bodenackerstrasse 9, 15.12. Xhemi Konda, Fehrenstrasse 18

Denken Sie daran, wenn ein Umtrunk stattfindet, Ihre Tasse mitzunehmen. Wir wünschen Ihnen einen schönen Advent

Maria Teresa Zeugin und Yolanda Hiestand

Adventsfenster in Fehren

Es freut uns sehr, dass in diesem Jahr an jedem Tag ein Fenster geöffnet werden kann.

Die meisten Gestalter/innen bieten den Ausschank im Aussenbereich an, also bitte warm anziehen und bei einem abendlichen Spaziergang die Fenster zwischen 18.00 und 20.00 Uhr besuchen. Und nicht vergessen: **bitte Eure eigene Tasse mitnehmen!**

** bedeutet, diese Adventsfenster sind ohne Besuch.*

*1.12. Gurba Ursula, Hügelstrasse 120; *01.12. Schmidlin Petra, Vorderfeldstrasse 252; 2.12. 18-19.30 Uhr, Spielgruppe Wäschpinäscht, Hauptstrasse 69; 3.12. Hofer Karin & Konrad, Steinenbühlstrasse 227; 4.12. Gurba-Hänggi Conny & Lara, Steinenbühlstrasse 244; 5.12. Brunner Marianne & Peter, Hauptstrasse 53; 6.12. Straumann Ueli & Co, Hof Stutz 13; *6.12. Hofer Gritli, Spitzackerstrasse 149; 7.12. Gemeinderat Fehren, beim Gemeindehaus; 8.12. Grolimund Isabelle & Erwin, Hölzlistrasse 135; 9.12. Musikgesellschaft Fehren, Weihnachtsständeli; 10.12. Coiffure HairzStück, Cueni Tamara, Hauptstrasse 69; 11.12. Zürcher Maya & Xenia mit Kilcher Martin, Kirchstrasse 62; 12.12. 17 Uhr Religionskräfte, Kinder und Fehren Aktiv, Kirche Fehren Rorate Feier; 13.12. Kindergarten und Primarschule Fehren, Schulhaus; 14.12. Schmarotzer Wäspi 2.0, Hölzlistrasse 118 (hintere Garage); 15.12. Müller Antonia & Karrer Daniel, Hauptstrasse 145.

Susi und Antonia

BÜSSERACH – ST. PETRI STUHLFEIER

Kollekten

Am Samstag, 30. November wird die Kollekte für die Universität Freiburg aufgenommen. Mit der Kollekte vom Sonntag, 8. Dezember werden verschiedene Projekte des Wohnparks Sunnefeld in Breitenbach unterstützt. Herzlichen Dank!

Besuch des Samichlaus 6. Dezember

bei den älteren Personen

Der Samichlaus besucht mit dem Schmutzli ab 13.30 Uhr alle älteren Personen (ab 85 Jahre) in Büsserach. Sie haben vorab einen Brief dazu erhalten.

bei den Kindern

Am Abend zwischen 17.00 Uhr und 20.30 Uhr besucht der Samichlaus mit dem Schmutzli noch die angemeldeten Familien.



Vielen Dank an alle Helfer im Hintergrund, vor allem an Doris Hofer, die für den Samichlaus alles organisiert.

Advents-Bazar

Samstag, 30. November ab 12.00 Uhr und Sonntag, 1. Dezember ab 11.00 Uhr hat es ein Weihnachtsmarkt auf dem Kirchenplatz.

Am Bazar werden selbsthergestellte Produkte von Personen aus dem Dorf verkauft, so u.a. Adventskränze, geschmückte Rebwurzeln, Konfitüren, Tee, um nur einiges aufzuzählen. Für Hungerige werden Bratwürste und Klöpfer vom Grill angeboten.

Der Reinerlös geht zu Gunsten Caritas Ciacova, Rumänien den Werken von Pfr. Georg Kobor und an die Strassenkinder von Hyderabad und Aler, Indien das von Pater Bala geleitet wird, einem Freund von Pfr. Gregory Polishetti.



Bild: RK by angieconscious.pixelio.de

Todesanzeige

Em. Pfarrer Josef Rebsamen

ist am 9. November mit 88 Jahren verstorben. Er war von Herbst 1971 bis Anfang 1983 Pfarrer von Büsserach. Er führte ein erfülltes Leben und Wirken im Dienste der Kirche und der Mitmenschen. Der Herr schenke ihm den ewigen Frieden.

BEINWIL – ST. VINZENZ

Budgetkirchgemeindeversammlung

Am Dienstag, 10. Dezember 2024 findet um 20.00 Uhr im grossen Saal des Klosters Beinwil die Versammlung statt. Folgende Traktanden werden behandelt: 1. Begrüssung, 2. Wahl des Stimmzählers, 3. Verlesen und genehmigen des Rechnungskirchgemeindeprotokolls vom 24.06.2024, 4. Änderung öffentlich-rechtlicher Vertrag, 5. Budget 2025, 6. Ehrungen, 7. Verschiedenes. Die Budgetzusammenstellung 2025 kann telefonisch unter der Nummer 061 761 57 00 bei der Finanzverwalterin Margareta Bringold angefordert werden. Der Kirchgemeinderat freut sich auf eine gute und speditive Versammlung und eine grosse Teilnehmerschar.

Adventskonzert Jodlerklub Erschwil-Beinwil

Das Adventskonzert findet am Freitag, 29. November 2024, 20:00 Uhr in der Klosterkirche Beinwil unter der Leitung von Cordelia Grünig statt.

Samichlausbesuch

Am Freitag, 6. Dezember ist der Samichlaus in Beinwil. Wer ihn persönlich als Gast wünscht, schreibt bitte bis am 3. Dezember einen Brief an folgende Adresse: Samichlaus, c/o Pfarreisekretariat, Passwangstrasse 274, 4229 Beinwil oder per E-Mail an samichlaus4229@gmail.com. Ihr dürft auch gerne bei der Anmeldung erwähnen, um welche Zeit der Samichlausbesuch erwünscht ist. Er ist ab 17:30 Uhr unterwegs. Der Samichlaus freut sich auf euch.

Voranzeige Adventskonzert MG Beinwil

Das Adventskonzert der MG Beinwil findet am Samstag, 14. Dezember, 20.00 Uhr in der Klosterkirche Beinwil statt. Die Musikgesellschaft freut sich auf Ihren Besuch und Sie auf Weihnachten einstimmen zu dürfen.

Adventsbegegnungen

Am 2. Dezember ab 19:00 Uhr lädt Ann-Christin Tkaczik abends zu einem gemütlichen Zusammensein ein. Am Adventskonzert der Musikgesellschaft Beinwil am 14. Dezember ist die 2. Adventsbegegnung in Beinwil. Nach der Wortgottesfeier am 24. Dezember 2024 findet ein besinnliches Weihnachtsfest mit Weihnachtessen nach Anmeldung für Alle statt. Genaue Informationen werden per Flyer in alle Haushaltungen geschickt. Wir freuen uns auf viele schöne und unvergessliche Begegnungen und Momente.

BÄRSCHWIL – ST. LUKAS

Rorate-Feier

Am Mittwoch in der Früh laden die Frauengemeinschaft und die Katechetinnen mit Schülern zur Rorate-Feier ein.

Wir treffen uns um 6.30 Uhr zum Öffnen des Adventsfensters auf dem Kirchenplatz. Die Andacht gestalten Jeannine Laffer, Cornelia Ingold sowie Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse.

Anschliessend sind alle zu Kaffee, Tee und Zopf ins Gemeindehaus, Versammlungslokal eingeladen.

Vielen Dank allen Gestalterinnen, Organisatorinnen und Mithelferinnen.

Ministrantenaufnahme

Im Gottesdienst vom 2. Advents-Samstag darf der Pfarrer Gregory Polishetti 4 Jungs in die Gemeinschaft der Minis aufnehmen und ihnen die Ministranten-Medaille umhängen. Mike Henz, Jonathan Klaar und Flurin Venzin aus Bärschwil sowie Raphaël Bolvin aus Grindel freuen sich sehr als «richtige Ministranten» in Zukunft am Altar dienen zu dürfen. Wir freuen uns mit ihnen und wünschen den Messdienern viel Freude, Genugtuung und Gottes Segen in ihrem Dienst.

Monika Henz, Ministrantenverantwortliche

Der Kirchenchor singt zum 2. Advent

Im Abendgottesdienst singt der Kirchenchor in der Eucharistiefeier zur Adventszeit. Mit

besinnlichen Liedern stimmen sie uns auf die baldige Weihnachtszeit ein.
Ein herzliches Dankeschön an alle Sängerinnen und Sänger, den Dirigenten Gabriele Martin sowie an den Organisten Markus Schlapp.

GRINDEL – ST. STEFAN

Wortgottesfeier zum Ersten Advent

Am 1. Dezember, bereits um 10:30 Uhr, eröffnen wir mit der Wort-Gottes-Feier zum 1. Advent das Adventsfenster und laden dazu herzlich ein. Dabei wollen wir uns dem Adventskranz und dem Licht ganz besonders widmen. Im Anschluss bei Glühwein, Punsch und Gebäck wollen wir ihn in geselliger Runde noch einweihen. Wir freuen uns auf einen zahlreichen Kirchenbesuch!

Liturgiegruppe Grindel

Adventskonzert der Musikgesellschaft

Wer am Abend des 13. Dezembers bei Dunkelheit durchs Dorf zieht - vielleicht sogar durch den Schnee stapft - wird von warmen, hell erleuchteten Kirchenfenstern angezogen werden. Vielleicht sind Stimmen zu hören, oder es klopfen sich Menschen die Nässe von den

Schuhen? Vielleicht erhascht man ja bereits einzelne Töne von festlichen Klängen, wenn die Kirchentür auf und zu geht?
Kommt näher! Tretet ein! Seid willkommen!
Die Musikgesellschaft Grindel eröffnet an eben diesem Freitag um 19.00 Uhr das Adventsfenster und möchte die Dorfbevölkerung mit weihnächtlicher Musik und heissem Glühwein auf die Feiertage einstimmen. Die Taufkapelle wird dazu, bis zum Dreikönigstag, passend umdekoriert. Lasst euch überraschen!



ERSCHWIL – ST. PAULI BEKEHRUNG

Gesucht Sakristan-/in

Wir suchen per 1.1.2025 oder nach Vereinbarung eine/n Sakristan/in.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Kirchgemeindepräsidentin Marianna Wälchli, Telefon 079 820 55 63 oder per E-Mail an, mar.waelchli@outlook.de

Rorate Messfeier

Licht des neuen Tages

Es sind alle herzlich eingeladen zur Rorate-Messfeier am Donnerstag, 5. Dezember 2024 um 07.00 Uhr.

Es gibt viele Bräuche in der Adventszeit, einer davon ist die Rorate-Messe. Es brennen in der Kirche viele Kerzen, dadurch entsteht eine besondere Adventsstimmung. Symbolisch wartet die Gemeinde in der dunklen Kirche auf das Kommen des Lichts, auf Christus. Für die Schulkinder ist es sicher ein besonderes Erlebnis. Die Schulleitung ist informiert und damit einverstanden, dass die Kinder vor dem Unterricht an der Messe teilnehmen. Danach offeriert die Kirchgemeinde heisse Schokolade und Weggli. Es gibt auch Kaffee für die Erwachsenen.

Herzlichen Dank Robert

Leider hat unser Sakristan Robert Wojcik auf Ende Jahr sein Amt gekündigt, weil er in Bern wohnt und der Arbeitsweg zu weit ist.

Er stand ein Jahr in den Diensten unserer Pfarrkirche und erledigte seine Aufgaben immer pflichtbewusst und mit äusserster Sorgfalt.

Im Namen der Kirchgemeinde und der Pfarrei Erschwil sowie allen Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher danken wir Robert von Herzen für seine wertvolle Mitarbeit. Wir wünschen ihm beste Gesundheit, viel Freude und Gottes Segen.

Im Namen der Kirchgemeinde
Marianna Wälchli

Gottesdienste

Breitenbach

Sonntag, 1. Dezember

10.30 Eucharistiefeier
Mit der Brassband
Kollekte für die Universität
Freiburg i. Ue.

Mittwoch, 4. Dezember

06.30 Rorate
Mit Carmen Stark und Susi
Isepponi
15.00 Barmherzigkeitsrosenkrantz

Donnerstag, 5. Dezember

15.30 Alterszentrum Bodenacker
Reformierter Gottesdienst mit
Pfarrer Stéphane Barth

Freitag, 6. Dezember

15.00 Kinderfiir mit Samichlausbesuch
16.00 Eucharistische Anbetung
17.00 Beichtgelegenheit
17.00 Rosenkrantzgebet
18.00 Herz Jesu Freitag und Hl. Nikolaus

Samstag, 7. Dezember

10.00 Zentrum Passwang
Wortgottesfeier und Kommunion
18.00 Wortgottesfeier und Kommunion
Jahrzeit für Silvia Meier-Christ,
Kollekte für die Winterhilfe
Schweiz

Mittwoch, 11. Dezember

06.30 Rorate
Mit Gregory Polishetti und
Melanie Remy

15.00 Barmherzigkeitsrosenkrantz

Freitag, 13. Dezember

16.00 Eucharistische Anbetung
17.00 Rosenkrantzgebet
18.00 Wortgottesfeier und Kommunion
Dreissigster für Gertrud
Borer-Kink

Fehren

Sonntag, 8. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
Kollekte für die Winterhilfe
Schweiz

Donnerstag, 12. Dezember

17.00 Rorate
Mit Marion Scalinci und Michèle
Rauber

Büsserach

Samstag, 30. November

18.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Theodor
Linz-Reidinger, Jahrzeit für Erna
und Cäsar Jeker-Dobler

Montag, 2. Dezember

19.00 Rosenkranzgebet

Freitag, 6. Dezember

08.30 Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Dezember

10.30 Eucharistiefeier
musikalisch umrahmt vom Kirchen-
chor unter der Leitung von Maria
Morózova, Jahrzeit für Anna und
Edwin Hänggi-Kübler, Margrit und
Johann Borer-Stadelmann,
Gedächtnis für Mino und Otto
Häner-Kübler, Giovanna Russo

Montag, 9. Dezember

19.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. Dezember

08.30 Eucharistiefeier

Beinwil

Samstag, 30. November

19.30 Beinwil
Eucharistiefeier, Jahrzeit für
verstorbene Wohltäter der Orgel.
Kollekte: Universität Freiburg

Sonntag, 15. Dezember

10.30 Beinwil
Wortgottesfeier und Kommunion.
Kollekte: Stiftung Kifa Schweiz.

Bärschwil

Mittwoch, 4. Dezember

06.30 Rorate-Feier
mit Öffnen des Adventsfensters,
anschliessend sind alle zu Kaffee,
Tee und Zopf eingeladen

Donnerstag, 5. Dezember

18.30 Rosenkranzgebet
19.00 Bärschwil
Eucharistiefeier

Samstag, 7. Dezember

19.00 Eucharistiefeier
der Kirchenchor singt zum 2.
Advent und Ministrantenaufnah-

me. Gedächtnis für Georg
Meier-Meier. Kollekte für die
Universität Freiburg

Grindel

Sonntag, 1. Dezember

Erster Advent
10.30 Wortgottesfeier
mit der Liturgiegruppe Grindel
Kollekte für die Universität
Freiburg

Donnerstag, 5. Dezember

09.00 Eucharistiefeier mit em. Pfarrer
Bruno Stöckli

Dienstag, 10. Dezember

14.30 Hauskommunion

Donnerstag, 12. Dezember

09.00 Wortgottesfeier und Kommunion

Erschwil

Donnerstag, 5. Dezember

07.00 Rorate-messfeier
Anschliessend Kakao und Weggli
08.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 7. Dezember

19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Jahrzeit für Olga und Markus
Borer-Müller, Eduard Wyser-
Roth, Bernadette Roth. Gedächtnis
für Christian Wyss-Neyerlin,
Emma und Ferdinand Wyss-Bu-
cher, Marietta Borer-Neuschwan-
der und verstorbene Angehörige,
Ruedi Limacher, Arthur von Känel,
arme Seelen. Musikalische
Begleitung Yuliya Voigt. Opfer für
Sonnenfeld Breitenbach.

Donnerstag, 12. Dezember

08.30 Rosenkranzgebet

Veranstaltungen

Pastoralraum

Freitag, 13. Dezember

17.00 Eugen-Saner Platz (beim Wyde-
hofcenter), Eine Million Sterne
Kommen Sie auf den Eugen-Saner
Platz in Breitenbach und zünden
Sie ein Licht an für die Armutsbe-
troffenen an. Wir freuen uns auf
Sie.

Büsserach

Mittwoch, 4. Dezember

14.30 Vereinshaus Wydenmatt, Senio-
rennachmittag - Adventsfeier
Mit weihnächtlichen Baritonklän-
gen und einer schönen Geschichte
wollen wir uns in den Advent
einstimmen. Dazu wird traditionell
ein Schinkli mit Kartoffelsalat
serviert.

Bärschwil

Sonntag, 1. Dezember

10.00 Mini-Familien-Adventshock

Donnerstag, 5. Dezember

19.30 Pfarreisaal, Treff Punkt
Gemütliches Beisammensein

Grindel

Freitag, 13. Dezember

19.00 Kirche, Adventsfenster und
-Konzert der Musikgesellschaft
Grindel

Erschwil

Sonntag, 1. Dezember

16.30 Kirche St. Paul, Adventskonzert
Jodlerklub Erschwil-Beinwil

Montag, 2. Dezember

14.00 Bernhardsheim, Jassnachmittag

Donnerstag, 12. Dezember

12.00 Restaurant Rössli, Mittagsclub

Unsere Verstorbenen

Bärschwil

*Am 29.10.2024 ist Vigeli Venzin, geb
1934, wohnhaft gewesen in Aesch,
verstorben.

Gott spricht: „Fürchte dich nicht, denn
ich habe dich erlöst; ich habe dich bei
deinem Namen gerufen; du bist mein!“
(Jesaja 43, 1)

Pastoralraum Schwarzbubenland Ost

Seelsorgeverband Himmelried-Meltingen- Oberkirch

Pfarreien

Himmelried – St. Franz Xaver
Meltingen – St. Josef
Oberkirch-Nunningen-Zullwil – St. Urs und
Viktor

Kontakte

Pfarrleitung

Pfarrbereich Schwarzbubenland Ost

Ignacy Bokwa, Pastoralraumpfarrer

Allgemeine Anliegen:

pfarrer.bokwa@bluewin.ch

Seelsorgerische vertrauliche Anliegen:

ignacybokwa@interia.pl

Tel: 061 793 03 13

Notfall-Telefon: 079 910 58 84

Sekretariat

Renate Hueber-Gasser

Pfarramt Seelsorgeverband

Oberkirch1

4208 Nunningen

Tel. 061 791 03 14

Mo–Fr 9–11 Uhr

pfarramt.oberkirch.so@bluewin.ch

pfarramt.himmel@bluewin.ch

Sakristan/Innen

Himmelried

Konrad PFlugi, 061 741 11 18

Meltingen

Doris Spaar-Saner, 061 791 09 92

Oberkirch

Gertrud Vögtlin-Jeger, 077 447 14 23

Web Seelsorgeverband



HIMMELRIED – ST. FRANZ XAVER

Kirchenpatron

Am 3. Dezember feiern wir unseren, den Hl. Franz Xaver. Als Hauptzelebrant dürfen wir Pater Leonhard herzliche willkommen heissen. Im Anschluss gibt es einen Apéro.

Kirchgemeindever- sammlung

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am Mittwoch, 4. Dez. 24, um 20 Uhr im Gemeindehaus mit anschliessendem Apéro.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Feststellung der Stimmberechtigten
4. Festsetzung und Beschlussfassung bezüglich der Stunden-, Fuhr- und Tagelöhne sowie der Km-Entschädigung gemäss den Ansätzen der Einwohnergemeinde.
5. Festsetzung und Beschlussfassung des Steuerfusses für 2025.
6. Beratung und Genehmigung des Vorschlages 2025 (Beschlussfassung)
7. Verschiedenes

Das Budget 25, sowie das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3. 7. 24, welches durch den Stimmzähler und den Kirchenrat

Einschreibegottesdienst

Am Sonntag, 8. Dezember schreiben sich die Jugendlichen im Gottesdienst um 10.45 Uhr in Himmelried zur Firmung ein. Dies ist der Start für die Vorbereitung zu welcher wir die Jugendlichen herzlich begrüssen und viele gute Begegnungen, viel Freude und Spass wünschen.

Rorate-Feiern

Einladung zu den Rorate-Feiern! Unsere Feiern sind nicht nur für die Erstkommunionkinder gedacht, sondern für alle Leute. Die Kirchenschiffe erstrahlen in besonderem Licht durch die vielen Kerzen welche die Sakristane mit ihren Helfern anzünden.

genehmigt wurde, können ab sofort bei, Frau A. Jeger, Tel. 061 743 71 23 angefordert oder per E-Mail kghimmelried@bluewin.ch bestellt werden.

Die Verwalterin Andrea Jeger-Lüthi

Senioren-Teekranz

Am Donnerstag, den 5. Dezember treffen wir uns zu einer feinen Tasse Tee oder Kaffee. Sabrina Saladin und Team freuen sich auf Sie.

MELTINGEN – ST. JOSEF

Kirchgemeindeversammlung

Einladung zur Budgetversammlung 2025, Dienstag, 03. 12. 2024, 20.00 Uhr im Pfarreiheim

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten / Wahl der Stimmenzähler
2. Beschlussfassung, Genehmigung der Traktandenliste
3. Kenntnisnahme Protokoll der letzten KG-Versammlung vom 10.9.2024
4. Budget 2025
 - 4.1 Festsetzung des Steuerfusses
 - 4.2 Genehmigung der Dienst- und Gehaltsordnung
 - 4.3 Vorlage und Genehmigung des Budget 2025
5. Pfarrmatte
 - 5.1 Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung zur Beauftragung des Rates, eine Abklärung zur Aufnahme der Pfarrmatte in den Bauzonenplan der Gemeinde vorzunehmen.
6. Verwaltung
 - 6.1 Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung, dass die Verwaltungsarbeit für ein weiteres Jahr als Übergangslösung geführt wird.
7. Verschiedenes

Das Budget 25, der Bericht und Anträge des Kirchgemeinderates, sowie das Protokoll vom 10. 9. 24 können nach telefonischer Rücksprache mit der Verwaltung (079 298 03 20) eingesehen werden. Das Budget 2025 liegt im Schriftenstand der Kirche und im Gemeindehaus zum Bezug auf und ist auf unserer Website aufgeschaltet.

Wir laden Sie freundlich ein und freuen uns auf eine konstruktive Versammlung.

Der Kirchenrat

40-jähriges Jubiläum

von Elisabeth Hänggi-Kamber

Die acht Sängerinnen vom Kirchengesang Meltingen und die Chorleiterin Tatjana Fuog danken Elisabeth Hänggi-Kamber nachträglich, aber nicht weniger herzlich, zur 40-jährigen Chormitgliedschaft. Wir wünschen der Jubilarin alles Gute, besonders Gesundheit und noch viele Jahre Singen im Chor.

OBERKIRCH-NUNNINGEN-ZULLWIL – ST. URS UND VIKTOR

Adventsfenster

Eröffnung

Am Sonntag, den 8. Dez. dürfen wir das Adventsfenster, der JuBla am Pfarreiheim bewundern. Zu einem Glühwein und weiteren Leckereien sind Sie herzlich von der JuBla eingeladen.

ökum. Kinderfeier

Wir treffen uns am Samstag, 7. Dez. um 18 Uhr im Pfarreiheim. Gemeinsam erleben wir viele tolle Sachen zum Thema "Licht". Martha, Regine und Natalie freuen sich auf Euch.

Kirchgemeindeversammlung

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung, Mittwoch, 11.12. 24, 19.30 Uhr im Pfarreiheim

- Traktanden
1. Begrüssung und besinnliche Worte
 2. Wahl der Stimmenzähler und Feststellung der Stimmberechtigten
 3. Genehmigung der Traktandenliste
 4. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2024
 5. Rechnungsbudget 2025
 - a.) Festsetzung des Steuerfusses (wie bisher)
 - b.) Beratung des Voranschlages
 - c.) Genehmigung des Voranschlages
 6. Verschiedenes
 - a.) Beratung Friedhofsvertrag der pol. Gemeinden Nunningen/Zullwil
 - b.) Bewilligung des Friedhofvertrages der pol. Gemeinden Nunningen/Zullwil

Das Budget 2025, sowie der Entwurf des Friedhofvertrages, können beim Pfarramt ab dem 2.12.24 bezogen werden, während den Öffnungszeiten. Dort liegen auch allfällige Anträge des Kirchgemeinderates auf. Diese Unterlagen können auch direkt auf unserer Homepage unter „Aktuell“ eingesehen werden.

Sie sind zur Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung und anschliessendem Apéro herzlich eingeladen.

Meinrad Hueber, Präsident Kirchgemeinde

Kollekte

Wochenende 30.11./01.12.

Wir geben unsere Opfer der Universität Freiburg.

Patrozinium in Himmelried

Unser Opfer ist für den Seidengarten in Fehren.

Wochenende 7./8.12.

Diese Geld ist für die Epilepsie-Stiftung bestimmt.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Gottesdienste

Seelsorgeverband

Samstag, 30. November

18.00 Himmelried
Eucharistiefeier mit Pfr. K. Maduka

Sonntag, 1. Dezember

09.00 Oberkirch
Eucharistiefeier mit Pfr. K. Maduka mit Dreissigstem für Ruedi Holzherr-von Allmen, Jahrzeit für Willi Grolimund-Hofer

10.45 Meltingen

Eucharistiefeier mit Pfr. K. Maduka, Jahrzeit für Hedwig Brunner, Martin Brunner, Willi Brunner

Montag, 2. Dezember

19.00 Himmelried
Rosenkranzgebet

Dienstag, 3. Dezember

- 09.00 Oberkirch
Der Gottesdienst entfällt
- 19.00 Himmelried
Patrozinium, Gottesdienst mit Pater Leonhard und Pfr. I. Bokwa, anschliessend Apéro
- 20.00 Meltingen Pfarreiheim
Budget-Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 4. Dezember

- 09.00 Meltingen
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
- 18.30 Oberkirch, vor der Kirche
Rosenkranzgebet mit Wegkreuzbegehung
- 19.30 Oberkirch
Männerrosenkranzgebet
- 20.00 Himmelried, Gemeindehaus-Saal
Budget-Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 5. Dezember

- 08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür
Rosenkranzgebet
- 09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Freitag, 6. Dezember

- 16.30 Oberkirch
Herz-Jesu, Anbetung des Allerheiligsten
- 18.00 Oberkirch
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Samstag, 7. Dezember

- 18.00 Oberkirch
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, Jahrzeit für Albert Hänggi
- 18.00 Oberkirch im Pfarreiheim
ökum. Kinderfeier zum Thema Licht

Sonntag, 8. Dezember

- 09.00 Meltingen
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, Jahrzeit für Petra Stebler, feierlich umrahmt durch den Kirchenchor, Leitung und an der Orgel T. Fuog
- 10.45 Himmelried
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, mit Einschreibung zur Firmung

Montag, 9. Dezember

- 19.00 Himmelried
Rosenkranzgebet

Dienstag, 10. Dezember

- 09.00 Oberkirch
Der Werktagsgottesdienst entfällt
- 18.00 Oberkirch
Roratefeier mit Pfr. I. Bokwa

Mittwoch, 11. Dezember

- 06.30 Himmelried
Roratefeier mit anschliessendem Frühstück
- 09.00 Meltingen
Der Werktagsgottesdienst entfällt
- 19.30 Oberkirch im Pfarreiheim
Kirchgemeinde-Budget-Versammlung mit anschliessendem Apéro

Donnerstag, 12. Dezember

- 08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür
Rosenkranzgebet
- 09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
- 18.00 Meltingen
Roratefeier mit Pfr. I. Bokwa

Seelsorgeverband Büren-St. Pantaleon-Nuglar- Seewen

Pfarreien

Büren – St. Martin
St. Pantaleon-Nuglar
Seewen – St. German von Auxerre

Kontakte

Pfarrleitung Seelsorgeverband

Killian Maduka, Pfarrer
061 911 01 33
uchennamaduka@hotmail.com

Sekretariat Seelsorgeverband Büren

Rita Hasler, 061 911 01 33
Seewenstrasse 5, 4413 Büren
ssvbueren@gmx.ch

Büren Kontaktperson

Killian Maduka, Pfarrer
061 911 01 33
uchennamaduka@hotmail.com

St. Pantaleon-Nuglar Kontaktperson

Yvonne Vögtli, 077 456 34 31
yvonne.voegtli@bluewin.ch

Seewen Kontaktperson

Anita Vögtli, 061 911 09 70
079 489 80 07
voegtli.anita@ebmnet.ch

Kollekte

Am 30.11 und 1.12.24 sammeln wir für die Universität Freiburg
Am 7./8.12.24 sammeln wir für das Kloster Mariastein



Firmung 2024 in St. Pantaleon mit den Firmanden vl. Tim Bongartz, Anja Hasler, Jolene Giord und Stella Scherrer

Rorate-Gottesdienst & Erstkommunionkinder

Zum Rorate-Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen. Am 14.12.24 finden der Bastelnachmittag in St. Pantaleon ab 15.30 Uhr statt mit anschliessendem Familiengottesdienst.

Einladung zur Budget-Kirchgemeindeversammlung St. Pantaleon-Nuglar

Am Montag 09.12.24, 19.00 Uhr im Pfarrschürli mit den Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24.06.24 (Rechnung 2023)
4. Budget 2025
 - a. Laufende Rechnung - Beratung und Genehmigung
 - b. Gehaltsregulativ 2025, Genehmigung
 - c. Festsetzung des Steuerbezugs 2025 und Konditionen (Steuersatz 14%, keine Personalsteuer, Konditionen nach Reglement) Beratung und Genehmigung
 5. Diverses und Mitteilungen

Die Unterlagen liegen ab 02.12.24 in der Kapelle Nuglar und in der Kirche St. Pantaleon auf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Kirchenrat St. Pantaleon-Nuglar

Einladung zur Budget-Kirchgemeindeversammlung Büren

Am Montag 09.12.24, 20.00 Uhr im Pfarrsaal mit den Traktanden:

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26.06.24
4. Budget 2025
 - a. Beratung und Genehmigung
 - b. Festsetzung Steuerfuss
5. Verschiedenes

Die Unterlagen liegen ab Freitag 29.11.24 in der Kirche auf und können bis am 06.12.24 per eMail (philippe.hasler@bluewin.ch, der Versand erfolgt per eMail) bestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Kirchenrat Büren

Gottesdienste

Seelsorgeverband

Samstag, 30. November

19.00 Seewen
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
Dreissigster für Eugen Hofer-Strahm

Sonntag, 1. Dezember

09.30 Büren
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
Jahrzeit für Beatrice und Alfred Meier-Tschan

Dienstag, 3. Dezember

06.30 Nuglar, Kapelle
Rorate - anschliessend Frühstück

Mittwoch, 4. Dezember

06.30 St. Pantaleon
Rorate - anschliessend Frühstück
17.30 Nuglar, Kapelle
Rosenkranz - Friedensgebet

Donnerstag, 5. Dezember

06.30 Seewen
Rorate - anschliessend Frühstück

Freitag, 6. Dezember

06.30 Büren
Rorate - anschliessend Frühstück

16.30 Büren
Rosenkranz
18.00 Seewen
Rosenkranz

Samstag, 7. Dezember

19.00 St. Pantaleon
Eucharistiefeier feierlich umrahmt mit Liedern zum Advent und Maria Empfängnis (Tenor: Benedikt Zumsteg & Orgel: Gerhard Förster)

Sonntag, 8. Dezember

09.30 Seewen
Eucharistiefeier feierlich umrahmt mit Liedern zum Advent und Maria Empfängnis (Tenor: Benedikt Zumsteg & Orgel: Gerhard Förster)
Jahrzeit für Max Josef Borner

Dienstag, 10. Dezember

09.00 Nuglar, Kapelle
Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Dezember

09.00 St. Pantaleon
Eucharistiefeier
17.30 Nuglar, Kapelle
Rosenkranz - Friedensgebet

Donnerstag, 12. Dezember

06.30 Seewen
Rorate - anschliessend Frühstück

Freitag, 13. Dezember

09.00 Büren
Eucharistiefeier

Samstag, 14. Dezember

19.00 St. Pantaleon
Familiengottesdienst
Gedächtnismessen für Franz Saladin, Agatha Saladin-Nachbur, Anna Josefa Diaz, Zoilo Rosario und Vicende de Jesus-Soto

Sonntag, 15. Dezember

09.30 Büren
Eucharistiefeier
Gedächtnismesse für Bruno Nachbur

Veranstaltungen

Seelsorgeverband

Samstag, 30. November

11.00 St. Pantaleon, Weihnachtsmarkt
Engelbar im Pfarrschürli
Erlös zugunsten der oek. Wegbegleitung Dorneck/Thierstein

Sonntag, 8. Dezember

17.00 St. Pantaleon, I Pizzicanti
Konzert

Agenda

Liturgie

Sonntag, 1. Dezember

1. Adventssonntag: Jer 33,14–16; 1 Thess 3,12–4,2; Lk 21,25–28.34–36

Sonntag, 8. Dezember

2. Adventssonntag: Bar 5,1–9; Phil 1,4–6.8–11; Lk 3,1–6

Veranstaltungen

Festliches Weihnachtskonzert

Vokal- und Instrumentalmusik von Händel, Corelli, Durante u.a. präsentieren die Basler Madrigalisten mit dem Instrumentalensemble Colla Voce Consort unter der Leitung von Raphael Immoos am **Dienstag, 10. Dezember, um 19.30 Uhr in der Martinskirche in Basel**. Kartenvorverkauf: Bider & Tanner, ticketcorner.ch. Weitere Informationen: khalbacht.com

In Dulei Jubilo – regioChor Binningen

Der regioChor Binningen/Basel singt **Advents- und Weihnachtsmusik von Michael Praetorius** unter der Mitwirkung der Capella Helvetica – Historisches Bläserensemble. **Freitag, 6. Dezember, 20 Uhr in der Theodorskirche Basel**. Kartenvorverkauf: www.regiochor.ch, konzertkasse@regiochor.ch, Tel. 079 825 53 54 oder an der Abendkasse

Christmas Gospel Night

Gospel und Weihnachtslieder erfüllen die **Pauluskirche in Basel am Sonntag, 1. Dezember, 18 Uhr**. Mit literarischen Aperçus, Lächerli, Punsch und Glüh-

wein. Unter Mitwirkung des Chors des Theologischen Seminars St. Christona mit Band, der New Gospel Company mit Band und Streichquartett sowie dem Schriftsteller und Pfarrer Beat Rink. Vorverkauf: eventfrog.ch. Weitere Informationen: www.vkfbasel-stadt.ch

Engagiert für mehr Klimaschutz

Die erfolgreiche Klimaklage der **KlimaSeniorinnen Schweiz** beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte EGMR findet weltweit Beachtung und wird in der Schweiz kontrovers diskutiert. Rosmarie Wydler-Wälti, Co-Präsidentin des Vereines KlimaSeniorinnen, berichtet im Gespräch mit dem Jesuitenpater Martin Föhn von den Beweggründen für ihr Engagement, dem spannungsvollen Verhältnis von Menschenrechten und direkter Demokratie und die in nächster Zukunft zu erwartenden Fortschritte des Klimaschutzes. Eine Veranstaltung im **Forum für Zeitfragen am Dienstag, 3. Dezember, 19 Uhr** im Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370 in Basel. Freier Eintritt, Kollekte. Weitere Informationen: <https://www.klimaseniorinnen.ch/uber-uns/>

Der Santiglaus kommt!

Der heilige Nikolaus von Myra kommt zu Besuch am **Freitag, 6. Dezember, 17 Uhr**, und erzählt aus seinem Leben und von seinen guten Taten. Alle Kinder dürfen ihm etwas erzählen oder mitbringen. Mit einem Apéro im Hof. Es gibt Punsch, Nüsse, Mandarinen und für jedes Kind einen Grättimaa. **Basel, Heiliggeistkirche, Thiersteinallee 49**.

Smartrail Weihnachten

Beim «Smartrail Weihnachten» handelt es sich um **digitale Schnitzeljagden** mit interessanten Fakten und Quizze zur

Adventszeit **für die ganze Familie**. Sie sind ab Sonntag, 1. Dezember, in den Pfarreien Aesch, Allschwil, Birsfelden, Laufen, Oberwil und Sissach verfügbar, starten jeweils an der ref. Kirche der Gemeinde und führen mit 24 Posten zur katholischen Kirche. Weitere Informationen: <https://jugend.kathbl.ch/projekte/aktuelle-projekte/smartrail-weihnachten-unsere-standorte/>

Fernseh- und Radiosendungen

Sonntag, 1. Dezember

Röm.-kath. Gottesdienst zum

1. Advent aus der Pfarrkirche St. Georg in Küsnacht ZH, SRF 1/Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr.

Evangelischer Gottesdienst zum

1. Advent zur Eröffnung der 66. Aktion «Brot für die Welt», ARD, 10 Uhr.

Katholischer Gottesdienst, ZDF/ORF 2, 9.30 Uhr.

Lebkuchenreisen, eine Dokumentation über die Geschichte des Lebkuchens, dessen Herstellung ursprünglich eng mit den Klöstern verbunden war. 3Sat, 11.45 Uhr.

Sonntag, 8. Dezember

Evangelischer Gottesdienst, ZDF, 9.30 Uhr.

Notre-Dame de Paris, Festgottesdienst zur Wiedereröffnung, ORF 2, 10.25 Uhr
Advent in Vorarlberg, Dokumentation, 3Sat, 10.05 Uhr

Vorarlberger Weihnachtsskrippen, von der Entstehung kleiner Kunstwerke. Dokumentation, 3Sat, 10.55 Uhr

Wort für deinen Tag

Telebibel, Te. 061 262 11 55, www.telebibel.ch

Radiopredigt bei SRF

Radio SRF2 Kultur/RadioSRF Musikwelle: Predigten sonn- und feiertags um 10 Uhr, www.radiopredigt.ch, Tel. 032 520 40 20

Witz

Die Polizei hält den Pfarrer auf dem Velo an, weil das Licht nicht brennt: «Das kostet 20 Franken.» Beim Schreiben der Quittung fragt der Polizist: «Haben Sie denn keine Angst, dass Ihnen etwas passiert, wenn Sie so im Dunkeln fahren?» Darauf der Pfarrer: «Nein, ich habe keine Angst, der Herr ist doch bei mir.» Der Polizist: «Was? Zu zweit auf einem Velo? Das macht 40 Franken!»

«Eine Million Sterne» 2024



Arme Menschen nicht vergessen

Auch in diesem Jahr werden wieder viele Plätze in der ganzen Schweiz hell von millionenfachem Kerzenschein erleuchtet sein. Mit der Aktion «Eine Million Sterne» möchte Caritas alljährlich in der Adventszeit auf die von Armut betroffenen Menschen in der Schweiz aufmerksam machen.

Dieses Jahr findet die Aktion am Samstag, 14. Dezember, statt. Viele Orte im Aargau, in Baselland und die Stadt Basel nehmen teil. Caritas-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter werden gemeinsam mit Freiwilligen und vielen erwarteten Besucherinnen und Besuchern die Lichter entzünden und damit ein Zeichen für Solidarität setzen.

Caritas Aargau und Caritas beider Basel haben in den vergangenen Jahren mit Unterstützung von Projektpartner*innen, Mitarbeitenden und Freiwilligen zahlreiche «Eine Million Sterne»-Aktionen in den Regionen durchgeführt.

Hier finden Sie alle Veranstaltungsorte und weitere Informationen:



Filmtipp

The Outrun



Rona kehrt nach Studienjahren in London zurück auf die Orkney-Inseln. Dort ist sie am nördlichsten Zipfel Schottlands als Einzelkind mit ihren Eltern auf einer Schaffarm aufgewachsen. Rona hat ihr Biologiestudium abgeschlossen, aber nun ist sie arbeitslos, ihr Freund hat sie verlassen und vor allem leidet sie an einer Alkoholsucht. Rona sucht Heilung auf der Insel ihrer Kindheit, findet vorerst aber viel Schmerz, denn der kranke Vater und die fromme Mutter wecken traumatische Erinnerungen.

Rona ist nicht einfach süchtig, ihr Vater nicht einfach psychisch krank und die Mutter nicht einfach fanatisch religiös. Alles ist vielschichtig und verworren. Die grausam schöne Landschaft der schottischen Inseln spiegelt sich in den verletzlichen und verletzten Figuren. Sie weckt aber auch Hoffnung auf Heilung und setzt unermessliche Kräfte frei, die das Wasser an die Küste peitschen und Rona über sich selbst hinauswachsen lassen.

Eva Meienberg

«TheOutrun», UK/Deutschland 2024; Regie: Nora Fingscheidt; Besetzung: Saoirse Ronan, Paapa Essiedu, Stephen Dillane

Der Film läuft seit dem 21. November 2024 in den Kinos.

Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +41 61 363 0170
E-Mail: info@lichtblick-nw.ch
www.lichtblick-nw.ch

Redaktion
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia
Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Roger Wehrli
Bilder Vermischtes: Nathalie Philipp, cineworx.ch

Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug
Andere Mutationen: An die Verwaltung der RKK BS, Tel. 061 690 94 44, mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

Türchen um Türchen

Woher kommt der Brauch des Adventskalenders?



Quelle: Elena Mozhylo/Unsplash

Ob klassisch mit Bildchen, mit Schokolade, Tee, Pflegeprodukten, Spielsachen oder selbst gebastelt: Der Adventskalender hilft uns, die Tage bis zum Weihnachtsfest zu zählen, und wir dürfen uns an jedem Tag auf eine kleine Überraschung freuen. Aber seit wann gibt es Adventskalender und woher kommt der Brauch?

In der reformierten Kirche war es üblich, dass die adventlichen Andachten zu Hause stattfanden. In diesem familiären Milieu hat sich auch der Adventskalender entwickelt.

Der Brauch, die Tage bis Weihnachten zu zählen, ist das erste Mal im Jahr 1838 belegt. Johann Hinrich Wichern, der Leiter einer evangelischen Jugendhilfeeinrichtung in der deutschen Stadt Hamburg, zündete während der täglichen Andachten jeweils eine weitere Kerze an einem Leuchter an.

Im 19. Jahrhundert waren es zunächst Kalender, an denen etwas abgerissen oder abgestrichen wurde. Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts gab es dann Kalender mit kleinen Bildern. Sie waren hinter einem Türchen versteckt – so, wie es bis heute typisch ist. Den ersten Kalender, der mit Schokolade gefüllt war, gab es im Jahr 1958. Heute gibt fast nichts mehr, was nicht in einen Adventskalender gesteckt werden kann, und auch digitale Adventskalender erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Leonie Wollensack

Interaktiver Adventskalender für die ganze Familie

In diesem Jahr hat sich der Fachbereich Jugend und Familie etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Zwischen dem 1. Dezember 2024 und dem 6. Januar 2025 laden sechs Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft dazu ein, 24 weihnachtliche Stationen rund um Kirche, Glaube und die besinnliche Vorweihnachtszeit zu entdecken. Auf Gross, Klein und Familien warten spannende Wissensfragen, Quizze und festliche Überraschungen! Jeder sogenannte SmarTrail beginnt bei der reformierten Kirche und endet an der katholischen Kirche der jeweiligen Gemeinde. Die maximale Distanz jedes Erlebniswegs beträgt zwei Kilometer. Die Besuchenden entscheiden, ob sie den gesamten Weg auf einmal oder – im Sinne eines begehbaren Adventskalenders – in 24 Etappen erkunden möchten. Am Startpunkt befindet sich ein QR-Code, der eingelesen werden muss. Danach werden die Teilnehmenden auf den digitalen Themenweg geführt. Mittels digitaler Karte auf dem Smartphone werden sie per GPS zu den verschiedenen Stationen geleitet, an denen spannende Inhalte freigeschaltet werden können. Das Angebot des Fachbereichs Jugend und Familie der römisch-katholischen Kirche im Kanton Basel-Landschaft ist kostenlos und bietet eine tolle Möglichkeit, sich auf Weihnachten einzustimmen.



Fachbereich Jugend und Familie und Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
RKK BL

Digitaler Adventskalender der Aargauer Landeskirche

Wer lieber zuhause auf dem Sofa täglich ein digitales Adventskalendertürchen aufmachen möchte, kann das auf der Seite der Aargauer Landeskirche tun. Scannen Sie dazu den folgenden QR-Code.



Römisch-Katholische Kirche im Kanton Aargau